© Hans Malicky/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

BRAUERIA (Lunz am See, Austria) 22:11-26 (1995)

WEITERE NEUE KÖCHERFLIEGEN (TRICHOPTERA) AUS ASIEN

(Arbeit Nr. 18 über thailändische Köcherfliegen)

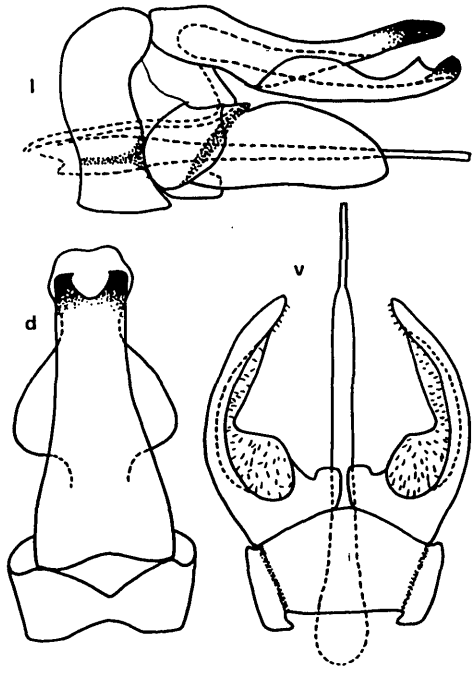
Hans **Malicky**

Abstract. Fifty-two new species and one new genus are described and figured, belonging to Rhyacophilidae (Rhyacophila: 8 species), Glossosomatidae (Glossosoma: 4, Agapetus: 4, Temburongpsyche n.gen.: 1), Philopotamidae (Chimarra: 3, Gunungiella: 1), Polycentropodidae (Pseudoneureclipsis: 3, Plectrocnemia: 3, Polyplectropus: 4), Ecnomidae (Ecnomus: 2), Psychomyidae (Paduniella: 2, Psychomyia: 5, Tinodes: 5), Xiphocentronidae (Proxiphocentron: 1, Drepanocentron: 1), Goeridae (Goera: 2), Odontoceridae (Psilotreta: 1, Lannapsyche: 1), Leptoceridae (Trichosetodes: 1) and which were collected in Thailand, Peninsular Malaysia, Brunei, China, Sri Lanka, Nepal, the Philippines (Sibuyan) and Indonesia (Sumatra, Bali).

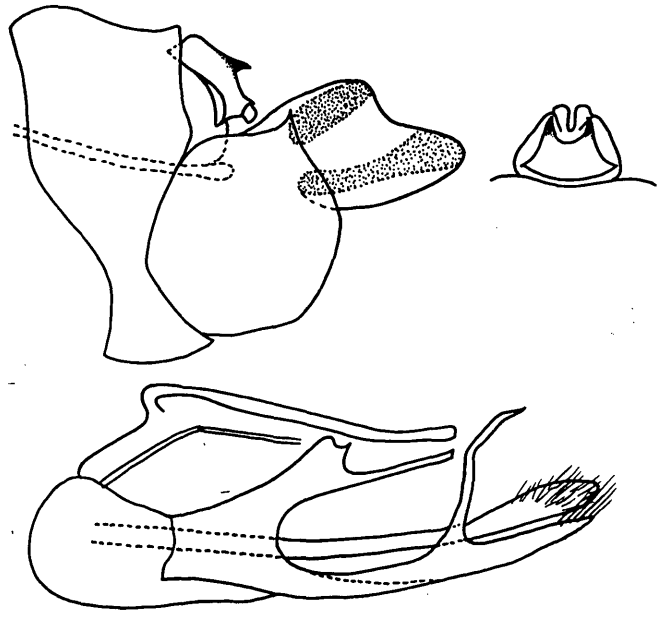
Aus verschiedenen Ausbeuten beschreibe ich hier 52 neue Arten und eine neue Gattung. Das Material befindet sich in meiner Sammlung. Wenn kein Sammler genannt ist, habe ich die Stücke selber gesammelt oder der Sammler ist nicht bekannt. Ich danke auch hier den Herren Colonel M.Allen, Ernst Arenberger, Dr.E.W.Diehl, Bogdan Horvat, Dr.Louis Lebel, Roland Müller, Dr.Ignac Sivec und Dr.H.Zettel sehr herzlich für die Überlassung des Materials

Häufige Abkürzungen: DA..Dorsalansicht, VA..Ventralansicht, LA..Lateralansicht, KA..Kopulationsarmaturen, VFL..Vorderflügellänge, PA..Präanalanhänge, UA..untere Anhänge.

Rhyacophila anakdjeram n.sp. (Rhyacophilidae)
Hellbraun mit ziemlich spitzen Vorderflügeln, VFL 8 mm. ♂ KA: Eine Art der nigrocephala-Gruppe (Terminologie und System der Rhyacophila-Arten nach Schmid 1970), aber durch die Form der UA von allen bekannten Arten sofort unterscheidbar. Die UA haben ein sehr kurzes erstes und ein großes zweites Glied, sind in Lateralansicht annähernd oval mit ziemlich gerader Ventralkante, in VA sind sie in einem weiten Kreisbogen gekrümmt und bilden innen eine große Höhlung. Die beiden Teile des Dorsalkomplexes sind ungefähr gleich lang; der Dorsalteil (Dorsallobus des 9.Segments) ist ziemlich flach und zum Ende leicht verschmälert, der Ventralteil (Analsklerit) ist seitlich ausladend geflügelt.
Holotypus ♂: China, Setschuan, Gengda-Fluß, 100 km NW Chengdu, 1000m, 7.6.1981.

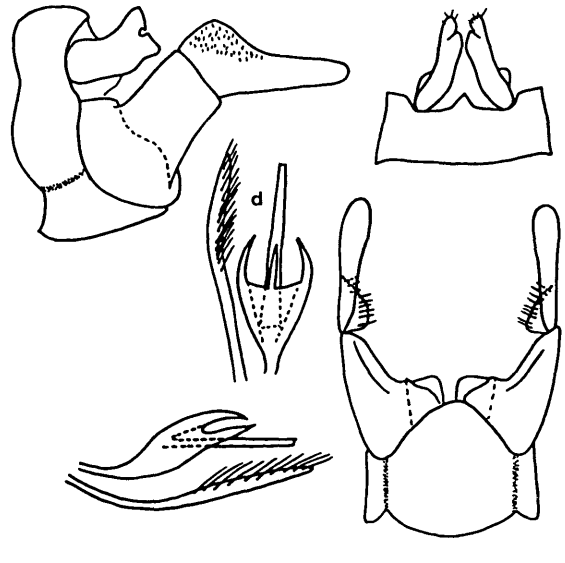


Rhyacophila anakbatukau n.sp.
Braun, Beine heller, Vorderflügel dunkelbraun. VFL ♂ 6,5-8 mm, ♀ 7-8 mm. ♂ KA: Eine Art aus der castanea-Gruppe und ziemlich ähnlich R.yora Mal.1989 und anderen Arten aus Sumatra. Die spitzen distalen Fortsätze am Dorsalkomplex sind aber kürzer als bei yora und weiter dorsal eingesetzt, und das 2.Glied der UA hat distal eine leichte Einbuchtung.



Holotypus ♂ und 1♀ Paratypus: Bali, Gunung Batukau, Luhur-Tempel, 800m, 8.12.1994. Paratypen: 2♂,2♀: Bali, Punjungan, 700m, 10.12.1994.

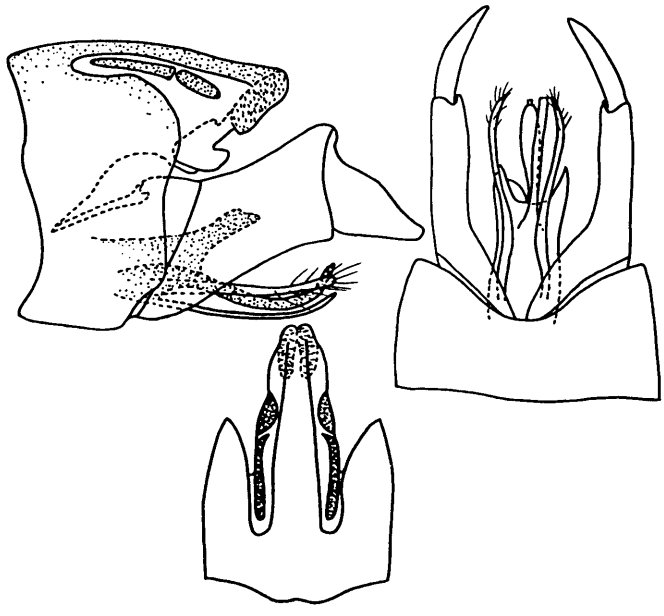
Rhyacophila wolongensis n.sp.
Hellbraun, VFL 9 mm. ♂ KA: Vorderrand des 9.Segments leicht dreilappig, Hinterrand unten weit ausladend. Dorsalkomplex kurz, distal in LA breit V-förmig eingeschnitten. 1.Glied der UA aus sehr breiter Basis in einen kurzen Stamm verschmälert, 2.Glied mit einem langen, parallelrandigen Ventralfinger, Dorsalhälfte kurz und gerade abgeschnitten. Parameren lang, in der Endhälfte



© Hans Malicky/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

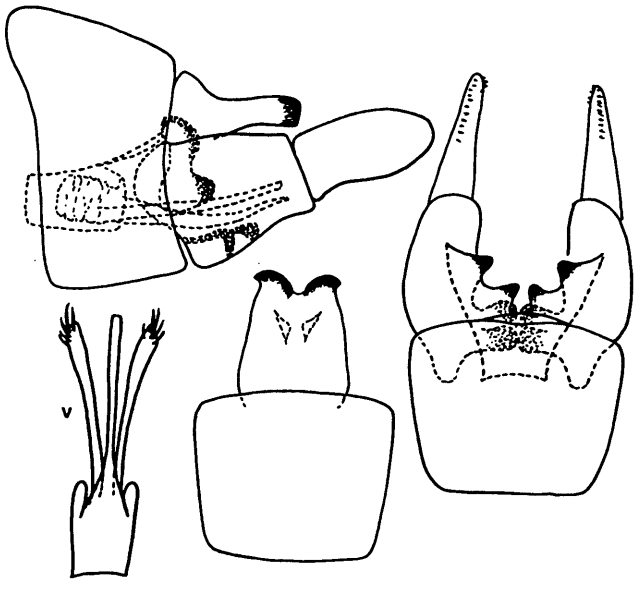
lang behaart. Aedeagus mit einem ventralen, dünnen Rohr und einer dorsalen, kürzeren, dreizinkigen Gabel. Die Art gehört vermutlich in die Nähe der curvata-Gruppe, aber es scheint keine sehr ähnliche andere bekannt zu sein.
Holotypus ♂: China, Setschuan, Wolong, 140 km NW Chengdu, 1900m, 1.6.1981.

Rhyacophila balangshana n.sp.
Körper dunkelbraun, Beine gelb, Antennen geringelt. VFL 8 mm. ♂ KA: 9.Segment relativ lang, dorsal in der Mitte mit einem langen Fortsatz ausgezogen, der beiderseits durch je eine tiefe, schmale Bucht abgesetzt ist, die häutig ausgefüllt ist und in der zwei hintereinander



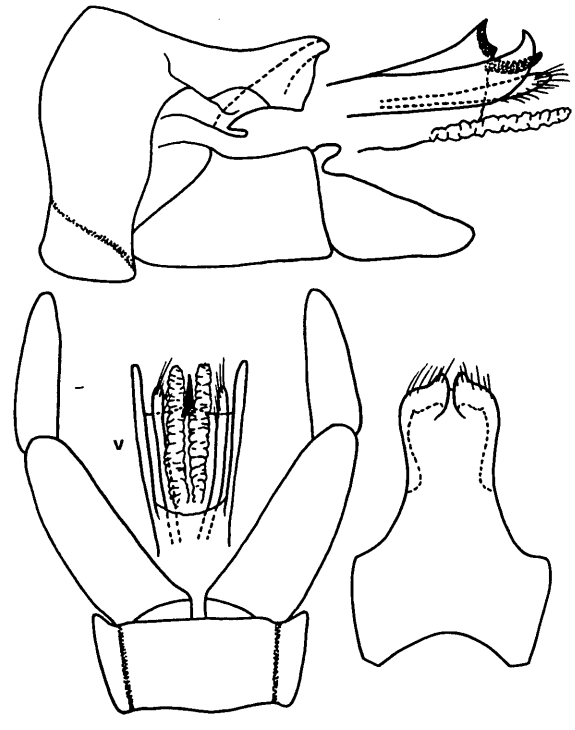
liegende Sklerite eingebettet sind. Distal bildet der Komplex eine in spitzem Winkel zurückgeneigte Höhlung, die innen dicht fein bedornt ist. 2.Glied der UA dreieckig. Parameren stabförmig, distal schütter behaart. Der Aedeagus besteht aus einer langen, schmalen ventralen Zunge und einer weiteren ebensolchen dorsalen, die in VA leicht bauchig, in LA leicht nach oben gebogen ist. Basal entspringt von ihr ein Paar kurzer, schräg nach oben gerichteten Flügel. Die Stellung dieser Art innerhalb der Gattung ist derzeit unklar.
Holotypus ♂: China, Setschuan: Pitlao-Fluß, Balangshan-Paß, 2700-4000m, 2.6.1981. Paratypus ♂: do., Hetauping, 140 km NW Chengdu, 1900m, 1.6.1981.

Rhyacophila anakbuah n.sp.



Körper bräunlich, Unterseite viel heller (vielleicht im Leben gelb oder orange ?). Tarsen und Antennen hellbraun. Beide Flügel bräunlich mit auffallend dunklen Adern. VFL 5 mm. ♂ KA: Sehr ähnlich und nächstverwandt mit R.schmidi Ross 1969, aber mit mehreren Unterschieden im Detail. Der Dorsalkomplex ist in DA kegelstumpfförmig; ventral an seiner Basis gibt es zwei große rundliche Knöpfe (Analsklerit und Apikalband), und die beiden sklerotisierten Knöpfe an der Basis der UA sind anders angeordnet als auf der Abbildung von R.schmidi bei Schmid (1970: Tafel 40, fig.1).
Holotypus ♂: Malaysia, Perak, Belum Exp., Basislager, 12.-24.3.1994, leg.Sivec.

Rhyacophila sauwana n.sp.
Dunkelbraun, Beine teilweise heller (bei einigen Exemplaren sind Tibien und Tarsen hell-dunkel geringelt), Vorderflügel dunkelbraun mit einem hellen Fleck unterhalb der Media-Gabel, VFL 7-8mm. ♂ KA: 9.Segment ziemlich gleichmäßig lang. Dorsalkomplex sattelförmig mit weit herunterreichenden Ecken. 2.Glied der UA lang dreieckig mit einem kurzen dorsalen Finger.

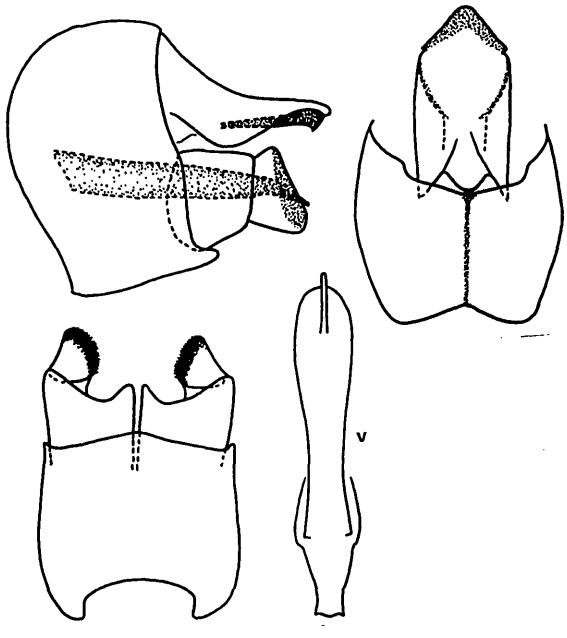


Parameren flach, brettartig, distal spitz nach oben gebogen. Aedeagus distal aus einer senkrechten Platte in ein dünnes, leicht nach oben gebogenes, kurzes Rohr auslaufend; ventral entspringt ihm ein Paar häutiger, dehnbarer Schläuche. Nach der Form des Dorsalkomplexes könnte diese Art zur mishmica-Gruppe gehören.
Holotypus ♂ und 4♂ Paratypen: China, Setschuan, Silberminen-Tal 9 km W Sauwan, 2000m, 2.6.1981.

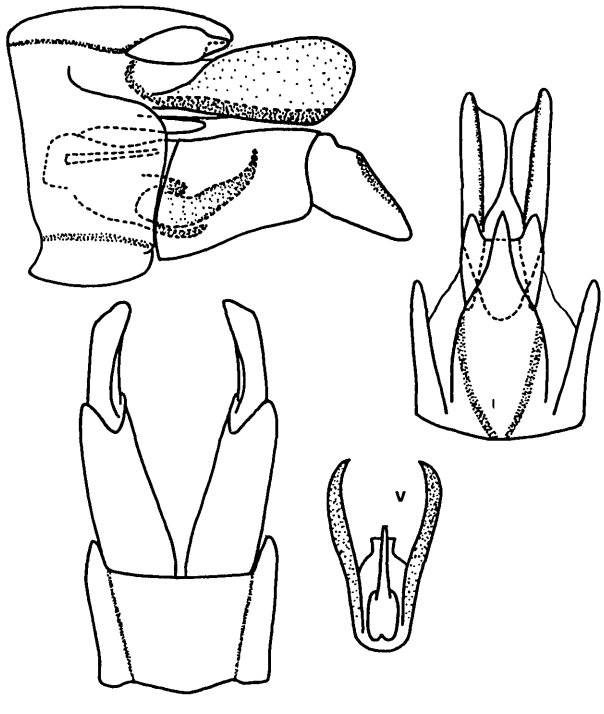
Rhyacophila anaksungai n.sp.
Rötlichbraun, Körper relativ gedrungen, dorsal dunkelbraun, ventral hell. Flügel braun mit einigen helleren Sprenkeln, Beine gelblichbraun, Antennen geringelt. VFL ♂,♀ 8-9 mm. ♂ KA: 9.Segment lang, dorsal in LA abgerundet. Dorsalkomplex einfach, leicht sattelförmig durchgebogen; Ventralteil (= Analsklerite) fehlen. UA kurz, 2.Glied schräg abgeschnitten, ihre Distalhälfte innen schwarz fein bedornt. Phallischer Apparat auf eine gerade Zunge reduziert, die ventral in ein kleines Rohr verlängert ist. Diese Art ist nahe verwandt mit R.mayestril aus Thailand (Malicky 1991), bei der aber Dorsalkomplex und UA länger und schlanker sind. - Holotypus ♂ und einige Paratypen ♂,♀: China, Setschuan, Jingshui, 180 km SW Chengdu, 1000m, 26.5.1981.

© Hans Malicky/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Rhyacophila anaksungai:

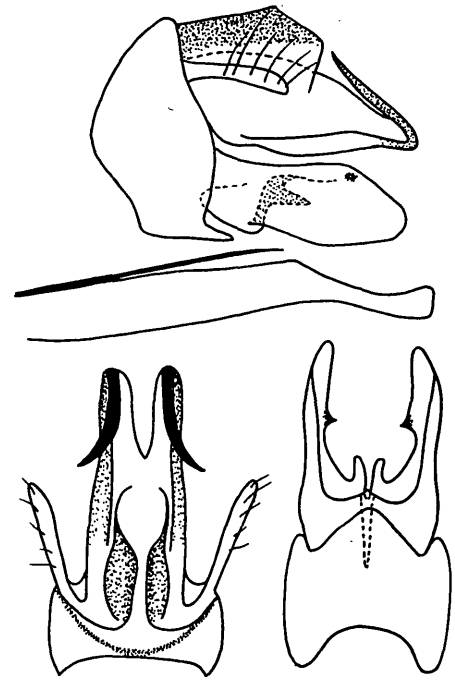


Rhyacophila anaktiongkok n.sp.
Körper und Flügel dunkel rötlichbraun, Beine gelblich, Antennen geringelt. VFL 6-8 mm. ♂ KA: Eine Art aus der khimbarpa-Gruppe, aber sofort kenntlich an den Analskleriten, die viel größer sind als bei den anderen Arten, auch noch größer als bei R.rhombica Mart.1935. In Lateralansicht sind die Analsklerite so groß wie das 1.Glied der



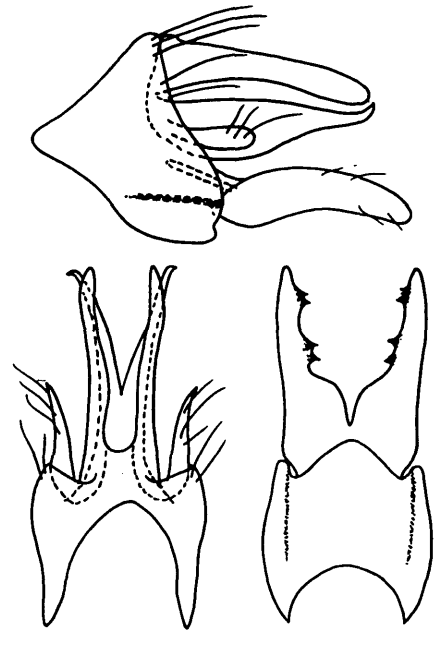
UA. Die Parameren sind sichelförmig nach oben gebogen, wobei ihre Ventralkante über eine Strecke hin gerade ist. Der Aedeagus besteht aus einem kurzen, nach oben gebogenen, dünnes Rohr und einem Dorsalteil, der häutig und knopfförmig ist.
Holotypus ♂ und Paratypus ♀: China, Setschuan: Jiulong-Tal, 100km W Chengdu, 1000m, 21.5.1981. Paratypen: Helauping, 140 km NW Chengdu, 1900m, 1.6.1981: 2♂. Tal der Helden, 9 - 20 km W Sauwan, 2000-2500m, 5.6.1981: 10♂,5♀. Pitlao-Fluß, Balangshan-Paß, 30-45 km W Sauwan, 2700-4000m, 1.6.1981: 8♂,4♀.

Agapetus jiriensis n.sp. (Glossosomatidae)
Körper und Flügel bräunlich, Beine heller, VFL 4,5 mm. Wie die anderen hier beschriebenen Arten gehört sie zur Untergattung Synagapetus. ♂ KA: 9.Segment dorsal sehr schmal, lateral in der Mitte am längsten und relativ weit nach vorne vorspringend. Das 10.Segment hat ein Paar aus der Ventralkante entspringende, dorsal nach vorne zurückgebogene Gräten, deren zurückgebogener Teil ungefähr halb so lang wie das Segment und



zugespitzt und ohne besondere Bildungen ist. UA in LA oval, in VA innen mit je einem basalen geraden Finger und in der Mitte der Innenfläche mit einem großen Zahn. Von allen ähnlichen Arten unterscheidet sich diese durch den sklerotisierten, dachförmigen Dorsalteil des 10.Segment, der in DA leicht röhrenförmig zusammengerollt ist. PA lang und stabförmig.
Holotypus ♂: Nepal, Jiri, 1800m, 25.5.1991, leg.Allen.

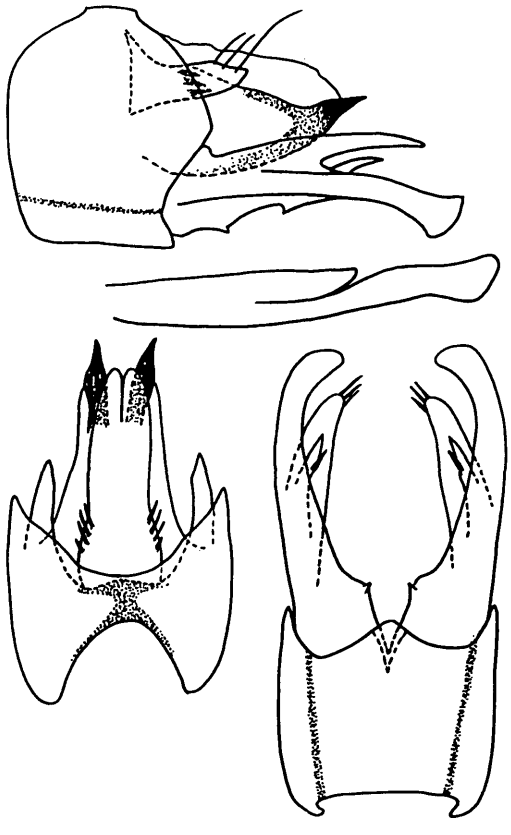
Agapetus anakdacing n.sp.
Körper und Flügel bräunlich, Anhänge gelblich, VFL 3 mm. ♂ KA: Vorderkante des 9.Segments in der Mitte weit spitz vorgezogen. 10.Segment von der Basis ab zweigeteilt: der dorsale Teil besteht



© Hans Malicky/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

aus zwei sehr langen, geraden Zungen, zwischen denen in der Mitte nur ein sehr kurzer häutiger Teil liegt. Der ventrale Teil ist ebenso lang, aber spitz, die Spitze ist kurz nach oben gebogen. Die PA sind leicht löffelförmig und knapp halb so lang wie das 10.Segment, und sie entspringen auf der Höhe des Ventralteils des 10.Segments. Die UA sind lang und schlank, innen mit einigen kurzen Zähnen. Diese Art ist ziemlich ähnlich A.cenumarus Mal.& Chant.1992, aber der Dorsalteil des 10.Segments ist bei dieser sehr schmal und spitz statt abgerundet, und die UA haben bei cenumarus in VA eine konvexe Kante mit feinen Zähnchen.
Holotypus ♂: Malaysia, Perak, Belum Exp., Basislager, 3.-13.4.1994, leg.Sivec.

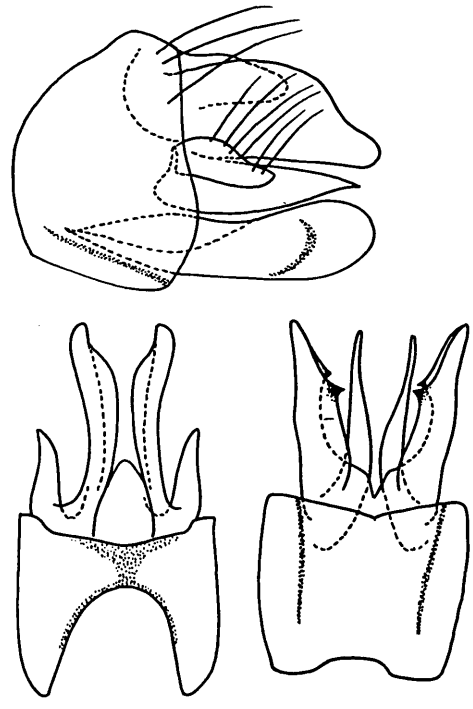
Agapetus dagunagari n.sp.
Körper hellbraun, Flügel fahlbräunlich, Anhänge gelblich. VFL 5 mm. ♂ KA: 9.Segment breit, seine Vorderkante fast gerade, aber dorsal stark



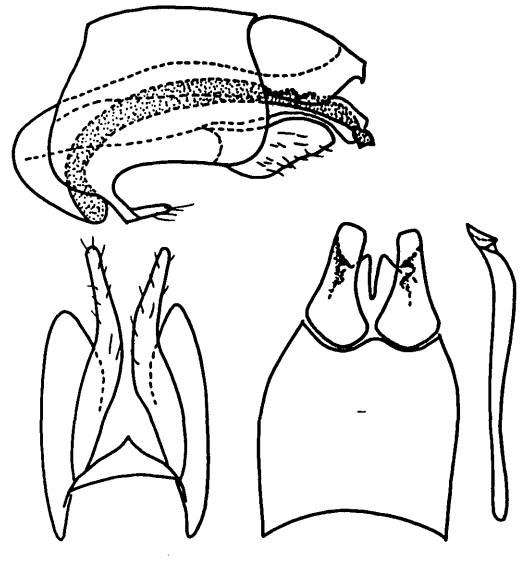
zurückgesetzt; Kaudalkante bauchig. PA relativ breit und zugespitzt. Das 10.Segment hat einen sklerotisierten, zugespitzten Ventralteil und einen großen, häutigen Dorsalteil. UA tief längsgespalten, der Dorsalast ist etwas kürzer und spitz, der Ventralast in LA am Ende knopfig verdickt und distal gerade abgeschnitten. Mir ist keine Art mit auch nur annähernd ähnlichen längsgeteilten UA bekannt. - Holotypus ♂ und ein vermutlich dazugehöriges ♀: Nepal, Sindupalchok, Dagunagari, 2100m, 30.3.1994, leg.Allen.

Agapetus anaksatu n.sp.
Körper und Flügel braun, Beine etwas heller. VFL 5 mm. ♂ KA: 9.Segment beiderseits bauchig, dorsal am schmälsten. PA mäßig lang, annähernd oval. 10.Segment lateral tief geteilt: der Dorsalteil hat eine gerade Ventralkante und eine gewölbte Dorsalkante; der Ventralteil ist lang und spitz mit beiderseits geraden Kanten; er liegt auffallend tief im Segment, fast zwischen den UA. UA in LA lang oval, in VA gerade mit zwei Innenzähnen knapp nach der Mitte und zugespitztem Ende. Andere Arten mit ähnlich geteiltem 10.Segment sind mir nicht bekannt.
Holotypus ♂ und 1♂,2♀ Paratypen: China, Setschuan, 10 km W Sauwan, 2000-2500m, 5.6.1981.

Agapetus anaksatu:



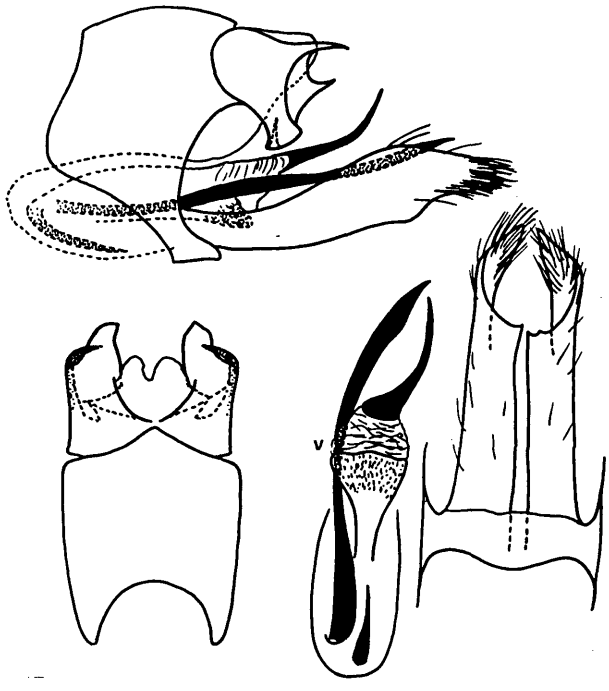
Glossosoma anakgunung n.sp. (Glossosomatidae)
Körper braun, Beine und Antennen gelblich. Die Flügel sind bei dem Exemplar nicht voll ausgefärbt und daher weißlich. VFL 6 mm. ♂ KA: Diese Art gehört, ebenso wie die anderen drei hier beschriebenen, zum Subgenus Lipoglossa (Ross 1956, Schmid 1971). 9.Segment außerordentlich lang mit fast geraden Vorder- und Hinterkanten, aber ventral aus eine schmale Leiste reduziert. PA in LA rundlich oval und distal gerade abgeschnitten, in DA kegelstumpfförmig, dazwischen mit einem häutigen, zweilappigen Teil. UA lang, bis zur Hälfte ventral mit dem 9.Segment verbunden; freier Teil in LA annähernd oval, in VA fingerförmig.



Links neben dem Phallus gibt es eine asymmetrische Paramere, die aus stark gekrümmter Basis in langem, sanften Bogen nach hinten und unten gekrümmt ist; ihr Endteil ist in eigenartiger Weise geknittert und distal abgeschnitten. Ähnliche Arten sind mir nicht bekannt; vor allem das lange 9.Segment ist auffallend und außergewöhnlich.
Holotypus ♂: China, Setschuan, Yingxionggou, 10 km W Sauwan, 2000-2500m, 5.6.1981.

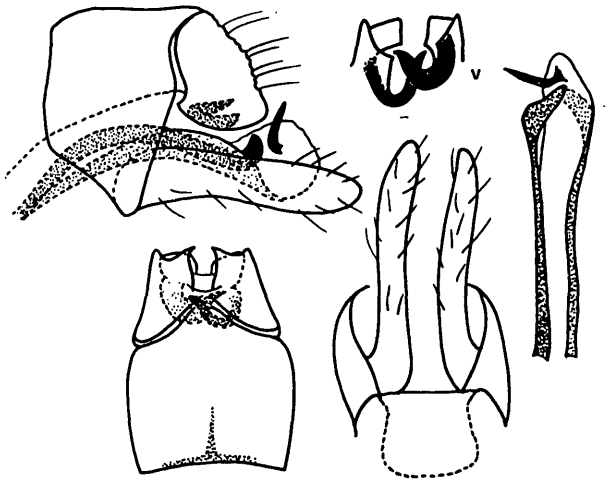
© Hans Malicky/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Glossosoma anakemei n.sp.
Das ganze Tier ist ziemlich einheitlich hellbraun. VFL 5 mm. ♂ KA: 9.Segment ventral stark verschmälert, seine Vorderkante in der Mitte nach vorne vorspringend. PA jederseits mit einem stumpfen Lappen, der in LA ganz schmal erscheint, und ventral davon mit einem scharfen, kaudal nach innen gebogenen Haken, und wieder ventral



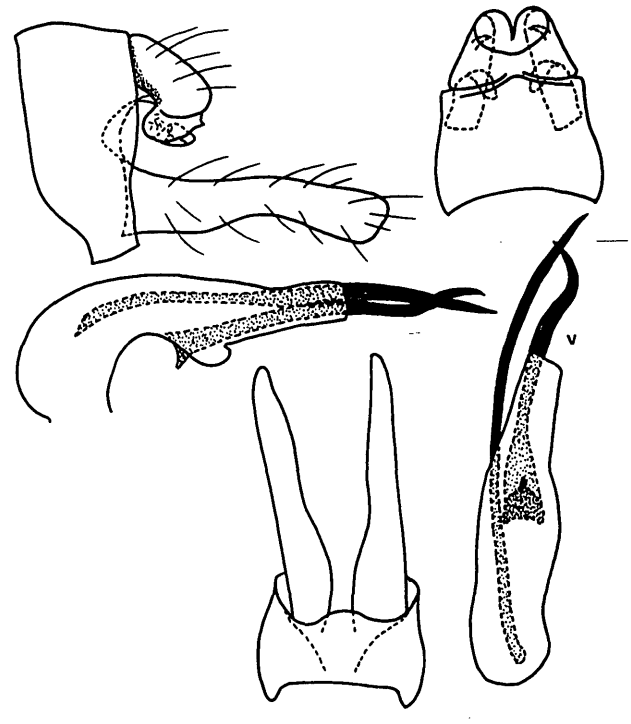
davon mit einer relativ breiten, nach unten und innen gebogenen Kralle. UA in LA lang und schlank, distal mäßig spitz und stärker behaart, in VA halbrinnenförmig mit kürzerer Innenkante. Phallus mit einem sehr langen, dünnen, spitzen, an der Basis entspringenden Skleriten, und einem viel kürzeren, aber auch dünnen und spitzen Dorn, der distal ansetzt. G.atchintitam Schmid 1971 hat ähnliche Präanalanhänge, aber ihre UA sind längsgespalten, und die Phallus-Sklerite sind anders. - Holotypus ♂: China, Setschuan, Emei-Berge 180 km SW Chengdu, 800-1200m, 26.5.1981.

Glossosoma anaktana n.sp.
Körper dunkelbraun, Anhänge hellbraun, Flügel bräunlich mit dunkleren Adern, Vorderflügel in der Mitte mit einem dreieckigen weißen Fleck. VFL 6 mm. ♂ KA: 9.Segment ventral auf eine schmale Spange in Verlängerung der Kaudalkante reduziert. Präanalanhänge kurz, rundlich, ventral innen jederseits in einer großen Kralle endend. UA lang, fingerförmig. Phallus links mit einem geraden, distal lappig abgewinkelten ?Paramere, an seiner



rechten Flanke mit einer ähnlichen sklerotisierten Verstärkung; distal mit einem schlanken, spitzen Dorn. G.dirghakantakam Schmid 1971 hat ähnliche PA und UA, aber der Sklerit links neben dem Phallus ist sehr verschieden, viel länger und spitz.
Holotypus ♂: China, Setschuan, Tal der Helden 10 km W Sauwan, 2000-2500m, 5.6.1981.

Glossosoma balephiana n.sp.
Körper dunkelbraun, Flügel fahlbraun mit dunklen Adern, Beine gelblich. VFL 6,5 mm. ♂ KA: 9.Segment relativ kurz und ventral nur wenig verschmälert. PA rundlich, ventral jederseits in eine breite, stumpfe Kralle endend, die zuerst nach unten-innen und dann nach kaudal gebogen ist. UA lang und schlank, fingerförmig, distal in LA gerade abgestutzt. Phallus links mit einem sehr



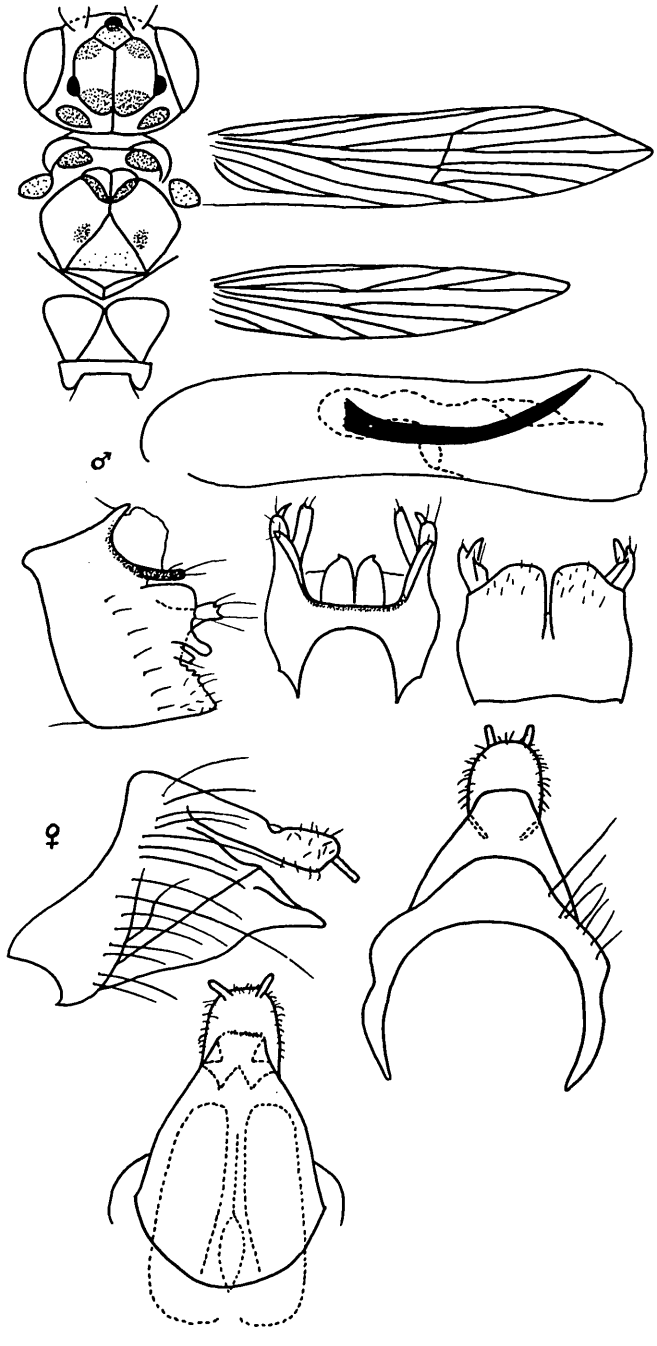
langen, dünnen, spitzen Skleriten, der nur leicht gebogen ist, außerdem mit einem kürzeren, spitzen Skleriten, der ungefähr in der Mitte entspringt und im Endteil leicht sichelförmig gebogen ist. Diese Art steht der am selben Fundort auch vorkommmenden G.heliakreya Schmid 1958 nahe, die aber noch längere, spitze UA, andere Phallus-Sklerite und etwas andere PA hat.
Holotypus ♂: Nepal, Sindupalchok, Balephi-Fluß, 1000m, 14.3.1994, leg.Allen.

Temburongpsyche nov.gen. (Glossosomatidae, Protoptilinae)
Kleine, gedrungene Tiere mit spitzen Flügeln, Vorderflügel mit den Gabeln 1, 2 und 5, Hinterflügel mit den Gabeln 2 und 5. Im Hinterflügel scheint R1 in den Stamm von R2-5 zurückzulaufen, aber dies ist nicht ganz sicher, weil das Geäder im Hinterflügel sehr schlecht erkennbar ist. Spornformel 033, Ocellen vorhanden. Das Geäder entspricht ziemlich genau dem von Padunia oder Poeciloptila (Schmid 1990, fig.5,6); die zurücklaufende R1 im Hinterflügel kommt auch bei Poeciloptila vor (l.c.fig.6). Die dorsalen Warzen an Kopf und Thorax (Abbildung) entsprechen ziemlich denen von Nepaloptila (Marshall 1979, fig.149). Die Aufstellung einer neuen Gattung ist hauptsächlich durch die Form der ♂ KA notwendig: es ist fast nur mehr das 9.Segment als breiter Ring vorhanden, an dessen Hinterrand einige kleine Fortsätze vermutlich die Reste der diversen Anhänge sind. Der Phallus ist riesig groß und dick und füllt fast den ganzen Ring des 9.Segments aus. Außerdem ist die Sporn-

© Hans Malicky/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

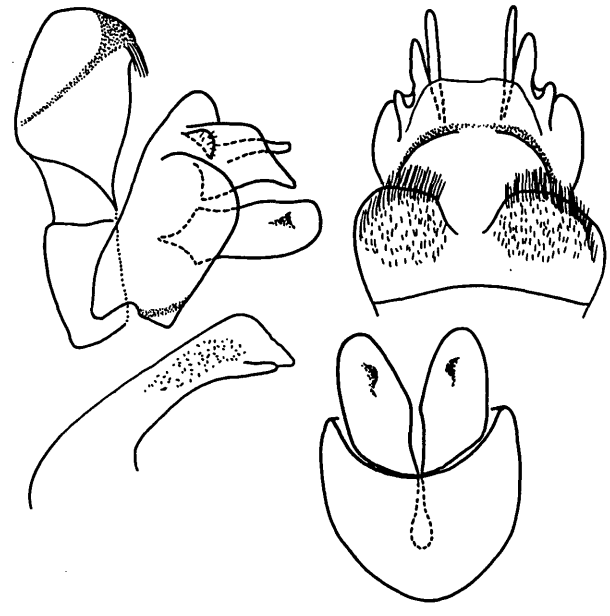
formel 033 ungewöhnlich; die anderen Gattungen scheinen 044 (Padunia, Poeciloptila, Nepaloptila) oder 043 (Nepaloptila) zu haben. Zweifellos ist die Gattung Temburongpsyche stark abgeleitet.
Gattungstypus: Temburongpsyche anakan n.sp.

Temburongpsyche anakan n.sp.
Körper und Anhänge ziemlich einheitlich gelbbraun, Flügel lang behaart. VFL bei ♂ und ♀ 2 mm. ♂ KA: 9.Segment ziemlich gleichmäßig lang, nur dorsal auf eine schmale Spange reduziert. Die einzelnen Anhänge sind nicht sicher zu erkennen; aus dem Rand des Segments entspringt jederseits dorsolateral ein kurzer Finger (vielleicht die PA ?); in der Mitte lateral gibt es eine kurze Platte, deren Ventralrand in einen kurzen Finger



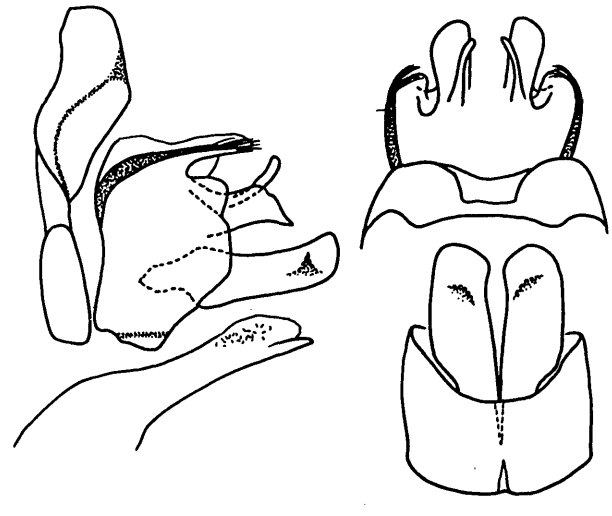
ausgezogen ist, anschließend ventral davon ist noch ein kurzer, stumpfer Vorsprung, und innerhalb dieser beider ist ein verkehrt trichterförmiger kurzer Fortsatz. Der Phallus ist sehr groß und dick und enthält nur einen sehr großen, gebogenen, spitzen Skleriten. ♀ KA siehe Abbildung.
Holotypus und 7♂,6♀ Paratypen: Brunei, Temburong, 26.-30.4.1989, leg.Allen.

Chimarra batukaua n.sp. (Philopotamidae)
Habitus wie üblich, dunkelbraun, VFL 5,5 - 7 mm. ♂ KA: 8.Tergit kurz, mit zwei breit runden Dorsalloben, deren Kaudalkante lang gefranst ist. 9.Segment gedrungen, dorsal größtenteils häutig, mit flachem Ventralzahn. 10.Segment aus zwei rhombischen Lateralplatten, diese innen mit je einem geraden, kaudad gerichteten Finger. PA halbkreisförmig. UA in LA und VA länglich



abgerundet, auf der Innenfläche mit einem großen Zahn. Phallus ohne Sklerite. Diese Art gehört in die Verwandtschaft verschiedener javanischer und sumatranischer Arten wie C.concolor Ulmer 1905 usw., ist aber keiner besonders ähnlich.
Holotypus ♂ und viele Paratypen: Bali, Gunung Batukau, Luhur-Tempel 800m, 8.12.1994. Weitere Paratypen: Bali, Gunung Kawi, 500m, 3.12.1994.

Chimarra gunungkawi n.sp.
Dunkelbraun, Intersegmentalhäute weiß. VFL 5-6 mm. ♂ KA: 8.Tergit und Sternit sehr kurz, jenes dorsal in der Mitte breit häutig eingedellt; Form seiner Lateralkante siehe Abbildung. 9.Segment

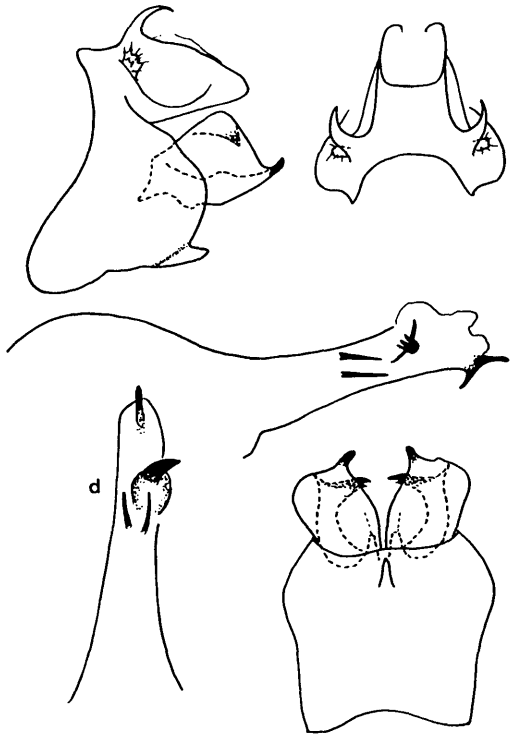


gedrungen, dorsal breit häutig unterbrochen und an der Kante beidersseits mit einer nach hinten hinausstehenden Leiste, die etwas einwärts gebogen und im Endteil bedornt ist. Ventralzahn flach und breit dreieckig. 10.Segment mit rhombischen Lateralplatten, von denen innen je ein nach oben gebogener stumpfer Finger entspringt, und einem häutigen Mittelteil. UA länglich, gerade, distal abgerundet und mit einer aufstehenden Schuppe der Innenseite, die in LA kegelförmig erscheint. Aedeagus ohne größere Sklerite, nur mit feinen

© Hans Malicky/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Körnchen. - Von den ähnlichen Arten hat C.uschtu Mal.1989 ein ähnliches 9.Segment mit den Dorsalleisten, aber die anderen Merkmale sind ziemlich verschieden.
Holotypus ♂ und viele Paratypen ♂ und ♀: Bali, Gunung Kawi 500m, 3.12.1994. Weitere Paratypen: Bali, Tegenungan Wasserfall, 10m, 12.12.1994.

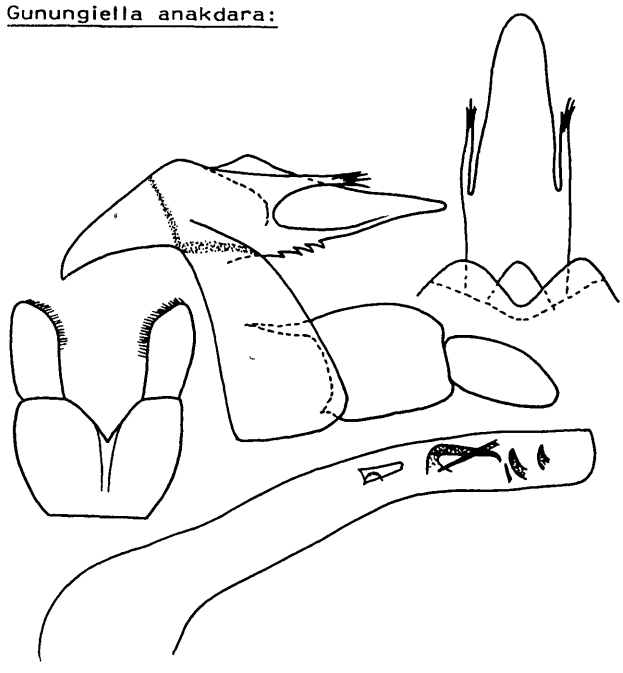
Chimarra anakwoswasi n.sp.
Körper fahlbraun bis weißlich, Anhänge weißlich mit dunkler feiner Behaarung, Vorderflügel fahlbraun. VFL 4,5 mm. - ♂ KA: 9.Segment ventral weit nach vorne ausladend, dorsal kurz. 10.Segment aus zwei Seitenplatten und einem häutigen Mittelteil bestehend, dorsal mit einem Paar auffallender, nach oben und hinten gekrümmter Hörner oberhalb der sehr kurzen PA. UA kurz und gedrungen, in LA annähernd quadratisch mit einem distalen Zahn in Verlängerung der Ventalkante, in VA ebenfalls



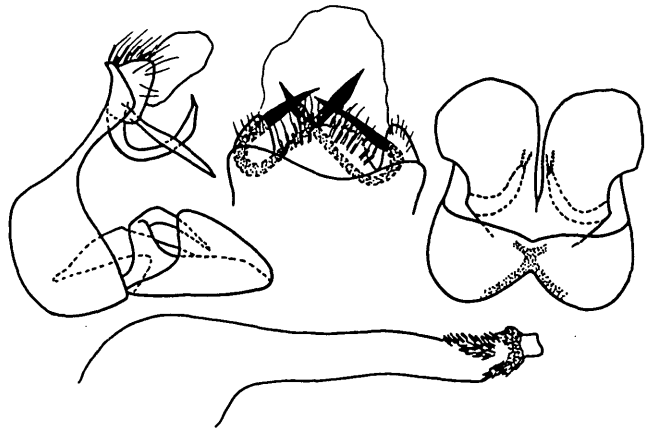
annähernd viereckig mit diesem Zahn, der in dieser Ansicht nach innen gerichtet ist, und einem weiteren, größeren Zahn, der aus der Innenfläche entspringt und ebenfalls nach innen weist. Aedeagus mit zwei geraden und zwei gebogenen, entfernt amboßförmigen Skleriten. - Die Art ist durch die auffälligen Hörner und die gedrungenen UA gut charakterisiert und keiner anderen sehr ähnlich.
Holotypus ♂: Philippinen, Sibuyan, Prov.Romblon, E Magdiwang, W Silum, Lambigan Falls, 21.11.1994, leg.Zettel.

Gunungiella anakdara n.sp. (Philopotamidae)
Braun und vom üblichen Habitus, auf den Vorderflügeln mit zwei weißen Querflecken. VFL 4 mm. ♂ KA: 9.Segment kurz und einigermaßen gleimäßig lang, aber dorsal in zwei dreieckigen spitzen Schultern weit nach vorne ausladend. 10.Segment lang, in DA zungenförmig, in LA spitz, an der Ventralkante mit einigen Zähnen. PA lang, gerade, distal mit ungefähr 4 Dornen. 2.Glied der UA in LA oval, innen im Enddrittel mit Dörnchen dicht besetzt. Phallus mit zwei längeren und zwei kürzeren sowie einem sehr dünnen kurzen Skleriten. Andere sehr ähnliche Arten scheinen nicht bekannt zu sein; vielleicht ist G.dvitiya Schmid 1968 näher verwandt.
Holotypus ♂: Malaysia, Perak, Belum Exp., Sungai Enam subcamp, 850m, 11.-12.4.1994, leg.Sivec.

Gunungiella anakdara:



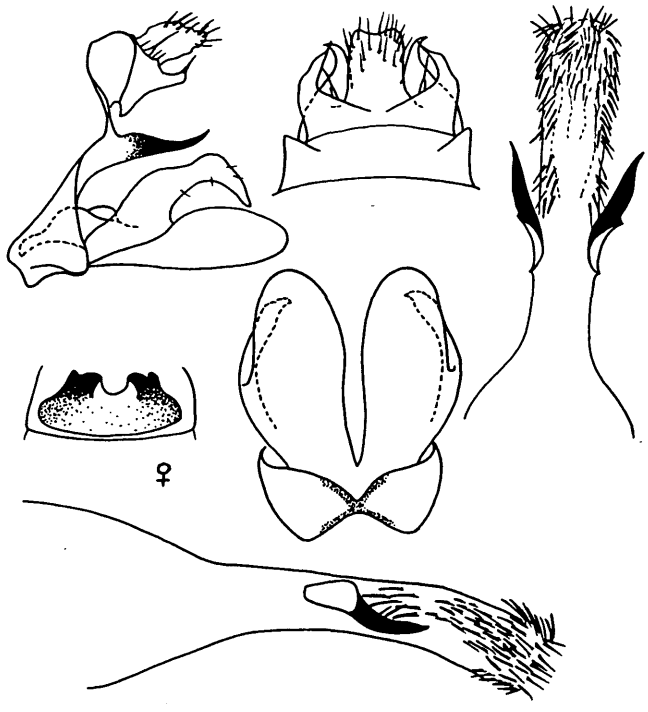
Pseudoneureclipsis anakdua n.sp. (Polycentropodidae)
Habitus wie üblich, VFL 6 mm. ♂ KA: Ventralteil des 9.Segments mäßig groß, rundlich, Verbindung zum Dorsalteil durch eine schmale Spange. Der Dorsalkomplex besteht aus einem rundlichen, kurzen Mittelteil, der viele stiftförmige Borstenwarzen trägt, und zwei kleinen, rundlichen Seitenlappen.



Von der Unterseite des Dorsalkomplexes entspringen zwei Paar langer, dünner, abstehender Fortsätze, das eine Paar fast gerade, das andere in der Art von Elefantenstoßzähnen aufwärts gebogen. UA kurz, in LA fast dreieckig mit einer tiefen basalen Ausnehmung, die die Dorsalkralle enthält, in VA fast kreisrund mit einem kurzen, geraden, basalen Sockel. Die Dorsalkralle ist relativ kurz, scharf nach innen gebogen, dünn und stumpf, distal mit zwei langen Stacheln besetzt. Aedeagus im Endteil innen und außen mit vielen feinen Stacheln. Diese Art ist durch ihre kurzen, runden "gestielten" UA unverwechselbar.
Holotypus ♂: Nepal, Terai, Chitwan, 18.3.1993, leg.Allen.

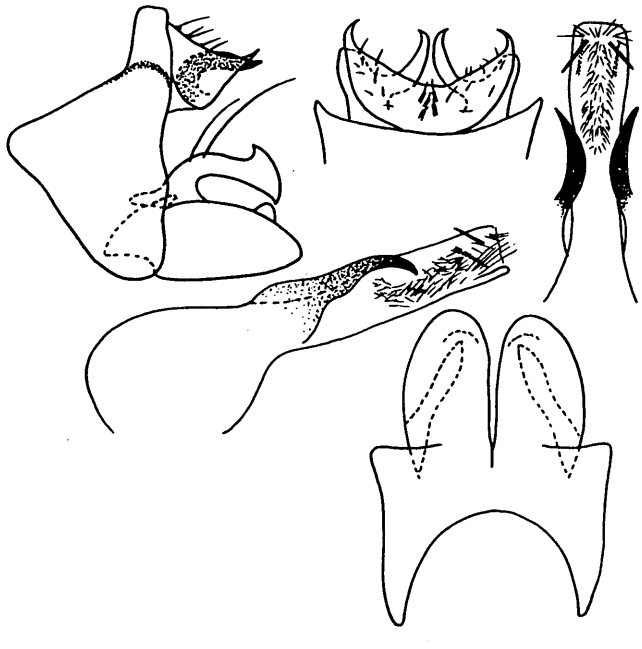
Pseudoneureclipsis anakangkat n.sp.
Habitus wie üblich, dunkelbraune Flügel und heller Körper. VFL ♂ 3-4 mm, ♀ 4-4,5 mm. ♂ KA: 9.Segment auffallend klein. Der Dorsalkomplex besteht aus einem rundlichen, lang bedornten Mittellappen und einem Paar schmaler Seitenlappen, die spitz nach innen fortgesetzt sind. Ungefähr in der Mitte zwischen Dorsalkomplex und UA entspringt

© Hans Malicky/Austria; download unter www.biologiezentrum.at



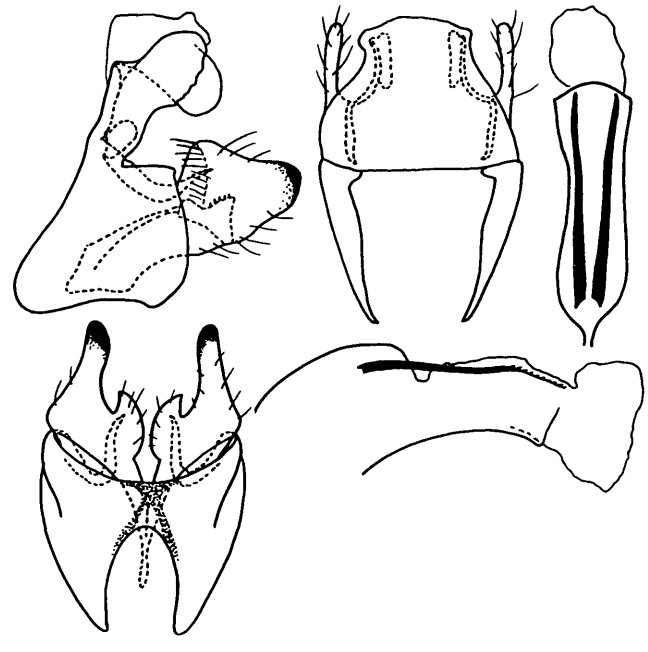
aus dem 9.Segment eine lange, nach hinten gerichtete Kralle, die in LA gerade, schlank und spitz, in DA aber breit, zuerst nach innen und dann distal nach außen gekrümmt ist. UA in VA und LA oval; ihre Dorsalkralle ist stark, relativ kurz, scharf im Bogen nach hinten gekrümmt und mit einer leichten konkaven Ausnehmung an der Dorsalkante. Aedeagus außen lateral mit einem Paar großer Krallen und innen mit vielen relativ langen Stacheln. ♀ KA: 8.Segment ventral siehe Abbildung. - Diese Art erinnert etwas an P.unguiculata Ulmer 1930 von Sumatra, aber bei dieser sind die Dorsalkrallen der UA viel kürzer. Durch die abstehende Kaudalkralle des 9.Segments ist P.anakangkat sehr gut charakterisiert.
Holotypus und viele Paratypen: Sumatra, Aek Tarum-Fluß bei Labuan Hulu, 21.2.1994.

Pseudoneureclipsis anakselan n.sp.
Habitus wie üblich, VFL 4 mm. ♂ KA: 9.Segment groß, in der Mitte lateral weit dreieckig nach vorne vorspringend. Dorsalkomplex aus einer



querliegenden, halbmondförmigen, lang bestachelten Platte und einem Paar darunter vorragenden, nach hinten-außen gebogenen Krallen. UA in VA und LA oval, mäßig lang; ihre Dorsalkralle ist nur basal stärker gebogen und dann bis zum Ende fast gerade; ihre Dorsalkante trägt subdistal einen leicht zurückgebogenen Haken. Aedeagus außen mit einem Paar lateraler großer Krallen sowie innen mit zwei Paar kleiner, gerader Sklerite und vielen kleinen Stacheln. Nach der Form der Dorsalkralle der UA ähnelt diese Art den ebenfalls ceylonesischen Arten P.watagoda Schmid 1958 und P.wilaiwan Chant.& Mal. 1986, aber bei diesen sind die UA kürzer und die Dorsalkomplexe anders; bei P.hataya Chant.& Mal.1986 ist der dorsale Haken an der Dorsalkralle der UA viel größer.
Holotypus ♂: Sri Lanka, Ratnapura, unterhalb Adams Peak, 100m, 1.5.1980, leg.Sivec.

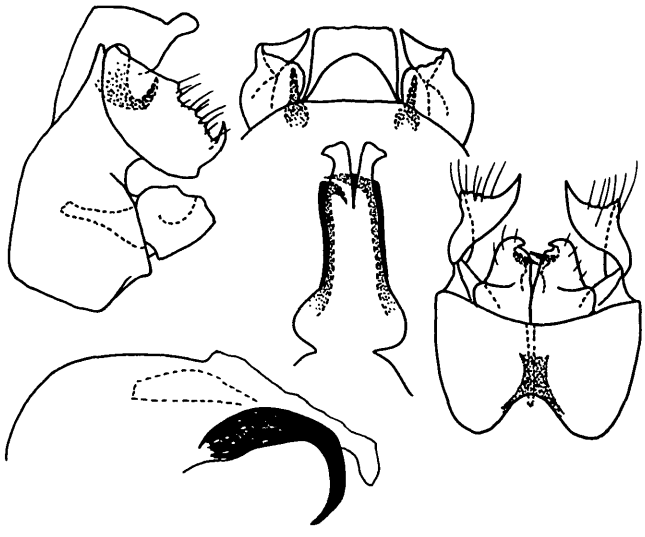
Plectrocnemia sitahoana n.sp. (Polycentropodidae)
Körper weißlich, nur dorsal gebräunt, Anhänge weißlich. Flügel ziemlich einheitlich weißlich mit einer Andeutung von von bräunlichen Schatten. VFL ♂ 6-7 mm, ♀ 7-8 mm. ♂ KA: 9.Segment lateral nahe der Ventralkante weit nach vorne vorspringend. Die Präanalanhänge bestehen aus einem äußeren und einem inneren Lappen, beide sind rundlich; basal entspringt ihnen jeweils ein großer, nach oben und hinten gebogener Haken. UA kurz, gedrungen, in LA breieckig; die distale Ecke ist in einen rundlichen, dunklen Knopf erweitert. In VA



erscheint dieses Dreieck als ziemlich flache Platte, dazu kommt innen ein kurzer Vorsprung. Die Vorderkante des Dreiecks trägt einen Kamm aus nach vorne gerichteten großen Borsten. Aedeagus dorsal mit einem Paar langer, dünner, gerader Sklerite. Diese Art ist P.resa Mal.& Chant. 1993 aus Thailand ziemlich ähnlich, aber diese hat innen nahe der Basis der PA einen großen, Y-förmigen gegabelten Skleriten.
Holotypus ♂: und 1♂,5♀ Paratypen: Sumatra, Sitahoan, 1350m, 1.-2.3.1994.

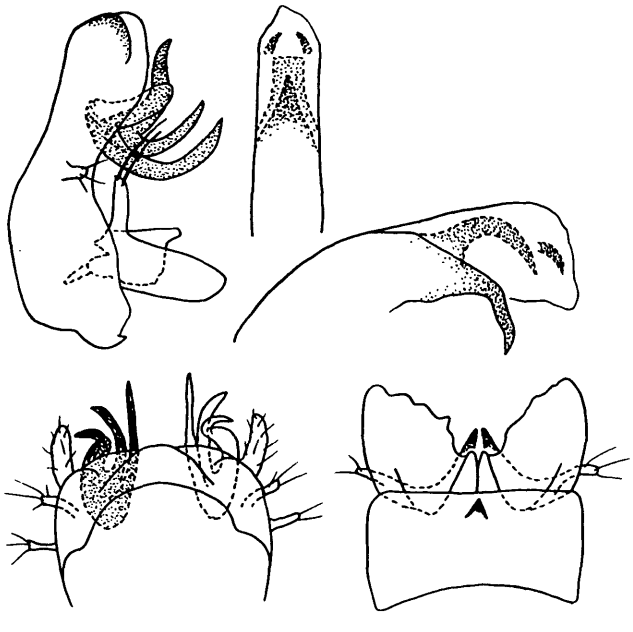
Plectrocnemia anaktiga n.sp.
Körper und Beine hellbraun, Antennen gelb. Vorderflügel fahlbraun und gelblich wolkig gefleckt. VFL 7-8 mm. ♂ KA: 9.Segment in der Ventralhälfte bauchig, dorsal sehr schmal, 10.Segment häutig. PA groß, mit konvexem Ventral- und gezacktem Dorsalrand, distal spitz nach innen gebogen; innen an der Basis mit einer kurzen, nach oben gebogenen Kralle. UA sehr klein und gedrungen, innen mit einem nach innen abstehenden geraden Dorn. Aedeagus mit einem Paar sehr großer, nach unten gebogener Krallen. -

© Hans Malicky/Austria; download unter www.biologiezentrum.at



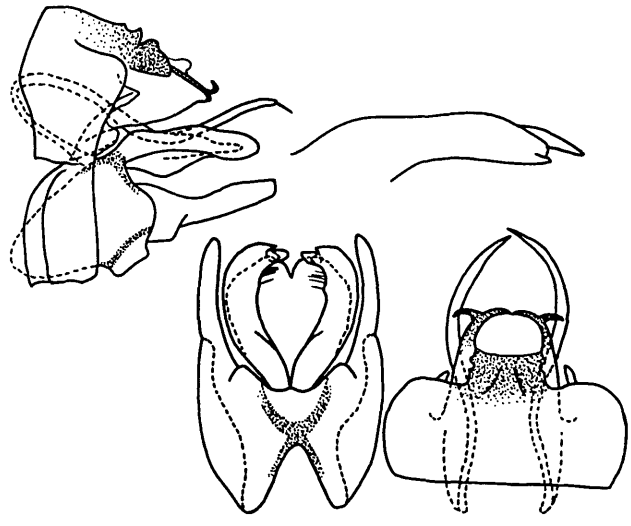
Sehr ähnliche andere Arten sind mir nicht bekannt. ♂ Holotypus und 4♂ Paratypen: Nepal, Jiri, 1800m, 25.5.1991, leg.Allen.

Plectrocnemia anaklima n.sp.
Wegen Geädermerkmalen (Vorderflügel mit Gabel 1,beide Diskoidalzellen geschlossen, im Hinterflügel Gabeln 1,2,5 vorhanden) stelle ich die Art trotz ihrer ungewöhnlichen KA zu Plectrocnemia. Ziemlich einheitlich dunkelbraun, Anhänge etwas heller, VFL 4 mm. ♂ KA: 9.Segment als ziemlich geschlossener



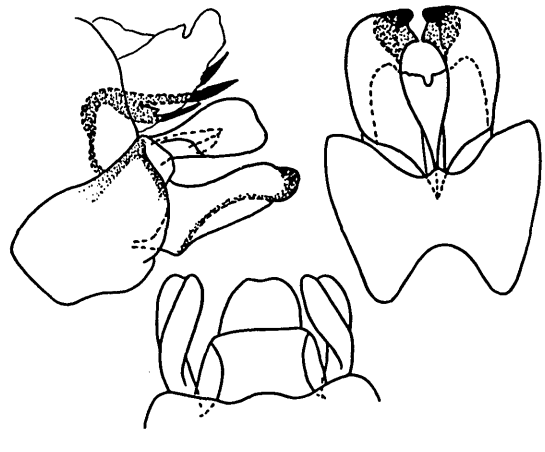
Ring ausgebildet, nur über der Mitte etwas schmäler; dorsal ist es in drei rundliche Lappen gegliedert. Der Dorsalkomplex besteht jederseits aus drei großen, an der Basis zusammengewachsenen, nach oben gebogenen Krallen. UA kurz, in VA rundlich, basal an der Dorsalkante mit einem gerade aufsteigenden Finger, basal verwachsen und in ein in der Mitte stehendes Dreieck ausgezogen. Aedeagus distal mit einem großen, nach unten gebogenen Ventralhaken. Ähnliche Arten sind mir nicht bekannt. - Holotypus ♂: Philippinen, Sibuyan: Prov.Romblon, Magdiwang, Pawala-Fluß, 40m, 23.-30.7.1986, leg. R.Müller.

Polyplectropus anakgugur n.sp. (Polycentropodidae)
Habitus wie üblich, fahlbraun bis weißlich, VFL 4,5 mm. ♂ KA: 8.Tergit distal mit zwei hintereinander liegenden Querwülsten, die ein fein skulptiertes Muster aus winzigen Börstchen tragen;



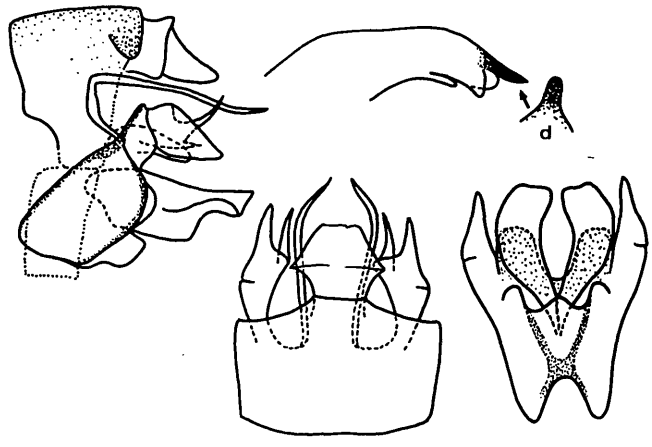
weiter distal fortgesetzt durch zwei laterale Leisten, die distal je ein nach außen gebogenes Häkchen haben, dazwischen ist das Segment häutig. 9.Sternit lateral weit nach vorne ausladend; an ihrem dorsalen Ende entspringt eine sehr lange Gräte, die zuerst nach zephal und dann nach kaudal gerichtet ist. PA ziemlich lang und schmal. UA lang, in LA sehr schmal, in VA fast gleichmäßig nach innen gebogen, distal mit einem abgesetzten dreieckigen, nach innen gerichteten Zahn. - P.prapat Mal.1993 aus Sumatra ist in den KA relativ ähnlich, aber die Dorsalgräte ist dort deutlich kräftiger, und außerdem ist der 8.Tergit mit seinen paarigen großen Dornen sehr verschieden.
Holotypus ♂: Malaysia, Perak, Belum Exp.: Basislager 250m, 21.3.-14.4.1994, leg.Sivec.

Polyplectropus anakempat n.sp.
Habitus und Färbung wie üblich, VFL ungefähr 7 mm (Flügel beschädigt). ♂ KA: 9.Sternit rundlich, oben mit einer langen Gräte, die zuerst nach oben und dann nach kaudal gerichtet ist; dieser Teil ist gegabelt, und die ventrale Zinke hat einen dorsalen Höcker. UA in LA länglich und schlank, in VA breit und distal nach innen gebogen, dort mit zwei breiten dreieckigen Zähnen. - Die gegabelte Dorsalgräte ist für die Art ziemlich charakteristisch. Eine solche kommt auch bei P.nahor Mal.& Chant. 1993 aus Thailand vor, bei dem aber die UA und andere Teile sehr verschieden sind.
Holotypus ♂: Nepal, Jiri, 1800m, 25.5.1991, leg.Allen.



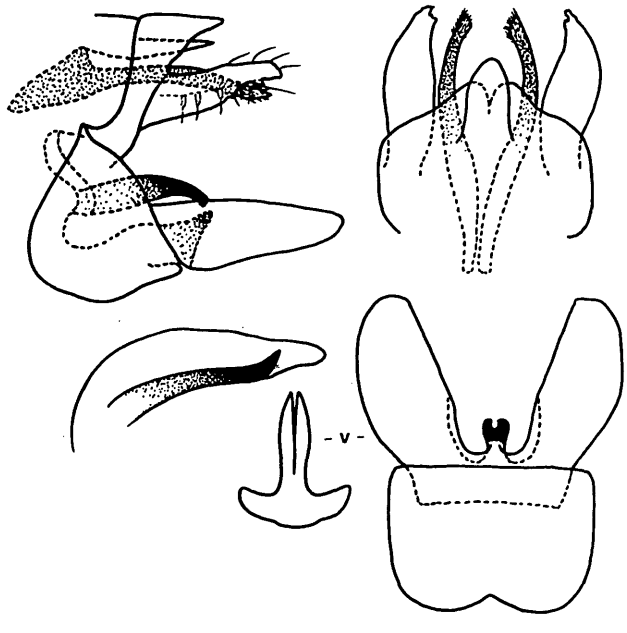
© Hans Malicky/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Polyplectropus anakjari n.sp.
Habitus und Färbung wie üblich, VFL 4,5-5 mm. ♂ KA: 8.Tergit mit einer Stufe und einem häutigen Endteil. 9.Sternit in LA rundlich, dorsal mit einer zuerst nach oben und dann nach kaudal gerichteten, relativ kurzen Gräte. PA lang dreieckig, mit einem spitzen Innendorn. UA in LA parallelrandig mit einer ventralen Stufe in der



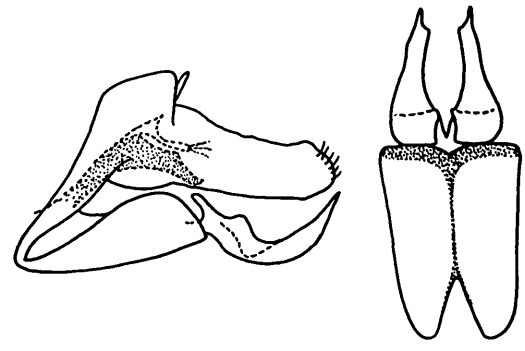
Mitte, in VA nach innen gebogen und distal stumpf. Ähnliche Arten, was die LA der UA und die Form der Dorsalgräte betrifft, sind z.B. P.exallus Neboiss von Sulawesi, P.ranauensis Ulmer 1951 von Sumatra, P.sourya Schmid 1958 aus Pakistan und P.tharah Mal.& Chant.1993 aus Thailand, bei denen aber der VA der UA, die Form der PA und des 8.Tergits usw. deutlich verschieden sind.
Holotypus ♂: Malaysia, Perak, Belum Exp.: Basislager, 250m, 21.3.-14.4.1994, leg.Sivec; Paratypus ♂ do., 8.-12.1993.

Polyplectropus anakpungut n.sp.
Körper weißlich, dorsal gebräunt, Anhänge gelblich. Flügel braun, Vorderflügel mit einem auffallenden Muster aus weißen Flecken, das an europäische Potamophylax-Arten erinnert. VFL ♂ 5-6 mm, ♀ 6,5 mm. ♂ KA: 8.Tergit ohne besondere Bildungen, 9.Sternit rundlich. Die Dorsalgräte entspringt nicht dem 9.Sternit, sondern aus einem häutigen Teil im Innern des Dorsalkomplexes; sie ist fast gerade, spitz und distal fein behaart. PA lang und schlank. UA lang, in LA schlank und allmählich verschmälert, in VA oval mit einem sklerotisierten Knopf in der Mitte ihrer



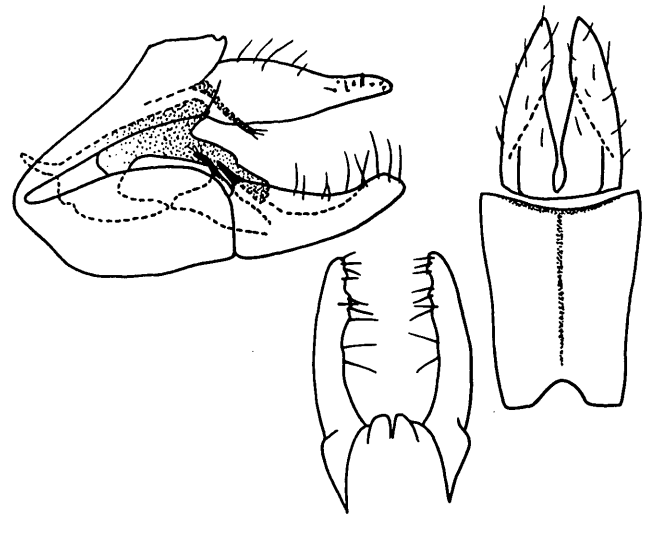
gemeinsamen Basis, der in LA dreieckig ist. Von ihrer gemeinsamen Wurzel entspringt ein unpaarer, leicht abwärts gebogener, distal gespaltener Haken, der bis zu jenem Knopf reicht. Ähnlich ist P.dhinkari Mal.1979 von den Andamanen, aber in den Details (z.B. den kurzen UA) deutlich verschieden.
Holotypus ♂ und 1♀ Paratypus: Sumatra: Sitahoan, 1350m, 1.-2.3.1994. Paratypus ♂: "Holzweg 2" bei Prapat, 1050m, 17.3.1992, leg.Diehl.

Ecnomus anakagung n.sp. (Ecnomidae)
Fahlbraun bis weißlich, VFL 3,5-4 mm. ♂ KA: 9.Segment lang und schlank. PA lang, ziemlich breit und distal mit einer Reihe starker Dornen besetzt. UA schlank und sichelförmig gebogen,



distal zugespitzt. Die Art ist ähnlich E.volovicus Mal.& Chant.1993 aus Thailand, bei dem aber der spitze Endteil der UA subdistal nach oben geknickt ist.
Holotypus ♂ und viele Paratypen: Bali: Gunung Kawi, 500m, 3.12.1994. Weitere Paratypen: Tegenungan Wasserfall 10m, 12.12.1994.

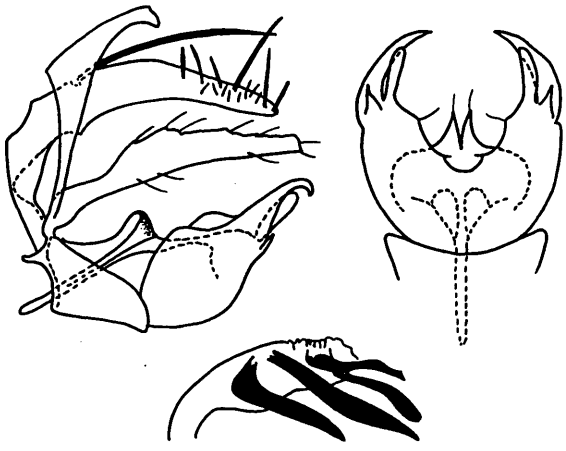
Ecnomus anakpiara n.sp.
Habitus wie üblich, VFL 3-3,5 mm. ♂ KA: 9.Segment schlank, sowohl PA als auch UA sind relativ lang, schlank und sowohl in LA als auch in DA oder VA allmählich verschmälert und ohne sonstige auffälligen Bildungen. Sehr ähnliche Arten sind



mir nicht bekannt, nur E.yamashironis Tsuda 1942 aus Japan und Korea erinnert an sie, bei der aber der phallische Apparat kürzer und spitz ist; bei E.anakpiara ist er in der Mitte dorsal gebuckelt und distal fast parallelrandig.
Holotypus ♂ und 1♂ Paratypus: Sumatra, Aek Tarum, 180m, 20.2.1994.

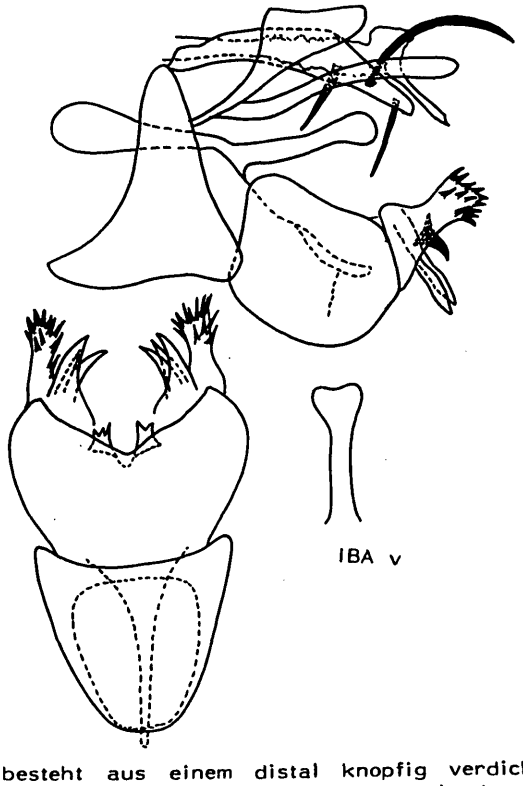
© Hans Malicky/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Tinodes kawiensis n.sp. (Psychomyidae)
Graugelblich, VFL 3 mm. ♂ KA: 9.Sternit mit weit nach vorne ausladenden Lateralarmen. 9.Tergit länglich dreieckig. PA lang und schlank mit unregelmäßiger Dorsalkante. UA in Lateralansicht oval, distal mit langem vorspringendem, dünnem, hakigem Fortsatz, ventral von diesem mit einer kleinen Spitze und innen einem rundlichen Finger.



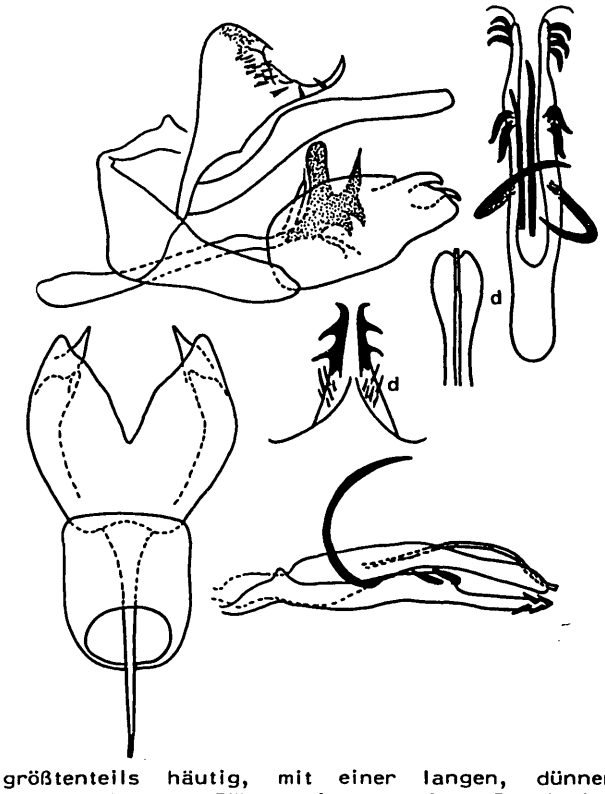
Die inneren Basalanhänge sind auf einen basalen Knopf reduziert. Aedeagus asymmetrisch mit vier sehr großen, schräg nach hinten-unten gerichteten Dornen auf der linken Seite. Parameren mit einem sehr langen, dünnen Dorn, der im Basaldrittel entspringt und parallel zu ihr bis zu ihrem Ende verläuft; außerdem im Endteil mit 6 größeren dorsal abstehenden und dazwischen mehreren viel kleineren Borsten. - Ähnliche Arten sind mir, ebenso wie von den anderen hier beschriebenen Arten, nicht bekannt.
Holotypus ♂: Bali, Gunung Kawi 500m, 3.12.1994.

Tinodes luhurensis n.sp.
Dunkel gelblichgrau, VFL 3-3,5 mm. ♂ KA: 9.Sternit dreieckig, hoch, fast bis zum Dorsalende des Segments reichen, ohne Lateraläste. 9.Tergit in DA breit zungenförmig. PA lang, schlank. UA mit einem rundlichen Basalteil, an dessen oberer hinterer Ecke ein kompliziertes 2.Glied entspringt.



Es besteht aus einem distal knopfig verdickten, dort bedornten Kegel, dessen Dorsalende spitz verlängert und nach innen gebogen ist; von seiner Basis entspringen drei nach hinten gerichtete Spitzen. Die inneren Basalanhänge bestehen aus einer unpaarigen langen Keule, die distal leicht herzförmig eingekerbt ist. Aedeagus größtenteils häutig, mit einem dünnen Endrohr. Parameren länglich, mit zwei Paar großer, gerader, innen entspringender, nach unten gerichteter Borsten und einer subdistalen, außen entspringenden, im Bogen nach oben und hinten gerichteten Borste.
Holotypus ♂: Bali: Gunung Batukau, Luhur-Tempel, 800m, 8.12.1994. Paratypen: Gunung Kawi 500m, 3.12.1994-6♂; Tegenungan Wasserfall, 10m, 12.12.1994-12♂.

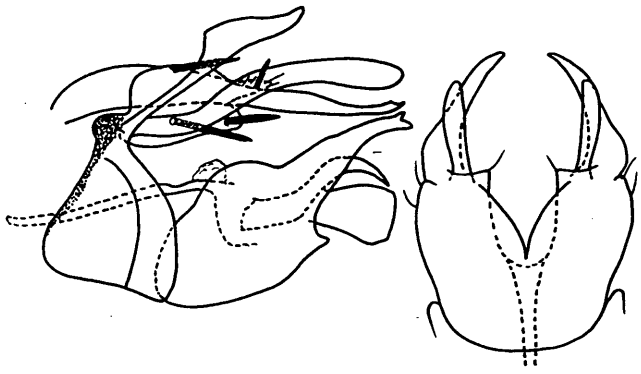
Tinodes anakkunci n.sp.
Gelbbraun, VFL 2,5-3 mm. ♂ KA: 9.Sternit auffallend lang und niedrig, ohne Lateraläste, Tergit von der Mitte seiner Oberkante entspringend. 9.Tergit in LA groß und dreieckig und distal schmal nach oben gebogen, in DA mit vielen basalen Dörnchen und in zwei sklerotisierte Leisten verlängert, die je 3 nach außen gerichtete Krallen tragen. PA lang und schlank. UA in LA eiförmig, distal mit zwei kleinen Fortsätzen innen. Innere Basalanhänge groß, kompliziert verzweigt (siehe Abbildung), unpaar. Aedeagus lang und



größtenteils häutig, mit einer langen, dünnen, leicht gebogenen Röhre, die aus seinem Basaldrittel entspringt. Parameren im Basaldrittel mit einem Paar sehr großer, halbkreisförmig nach oben und hinten gebogener Borsten, ferner einer Gruppe von je 2 kleineren, starken, und einer subdistalen Gruppe von 4 ebensolchen, zurückgekrümmten Borsten an der Außenkante.
Holotypus ♂ und 9♂ Paratypen: Malaysia, Perak, Belum Exp., Basislager, August 1993 - 14.4.1994, leg.Sivec.

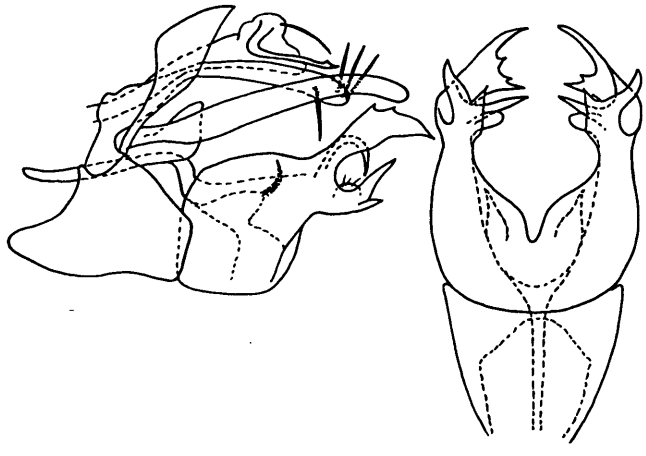
Tinodes tegenungan n.sp.
Gelblichgrau, VFL 3-3,5 mm. ♂ KA: 9.Sternit in LA hoch und breit dreieckig, Lateraläste kurz, Tergit stumpf dreieckig. PA lang und schlank. UA in LA ähnlich wie bei T.kawiensis, aber mit einer vorspringenden, in LA abgerundet viereckigen Platte und einer großen, dünnen Kralle dorsal von dieser. Innere Basalanhänge auf einen häutigen Knäuel reduziert. Aedeagus schlank, gerade und zum Ende hin allmählich verschmälert. Parameren kurz und breit, distal zweilappig, mit 4 starken geraden Dornen.

© Hans Malicky/Austria; download unter www.biologiezentrum.at



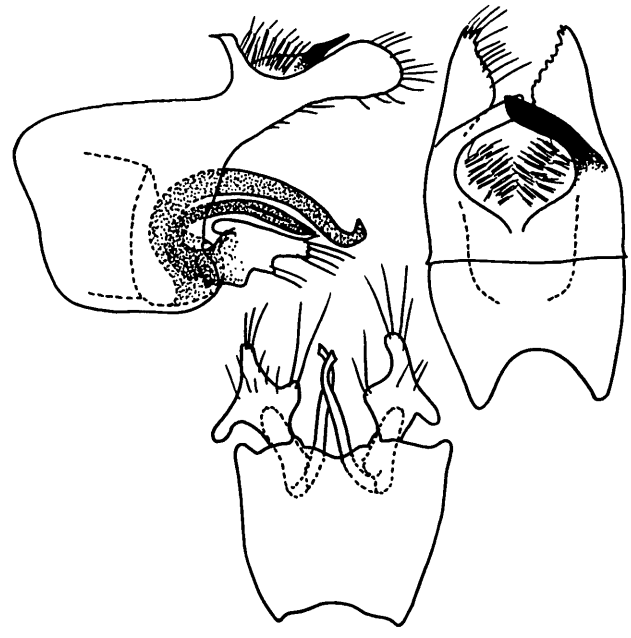
Holotypus ♂ und 10♂ Paratypen: Bali, Tegenungan Wasserfall, 10m, 12.12.1994.

Tinodes pujungan n.sp.
Dunkel gelblichgrau, VFL 3-3,5 mm. ♂ KA: 9.Sternit dreieckig, Lateraläste kurz, Tergit annähernd halbkreisförmig. PA lang und schmal. UA im Basalteil in LA ungefähr viereckig; dorso-distal mit zwei sehr großen, gegeneinander gebogenen Krallen. In DA bzw. VA zeigt sich, daß die ventrale Kralle zweispitzig mit einer längeren äußeren und einer kürzeren inneren Spitze ist, und die dorsale Kralle ist ebenfalls zweispitzig mit



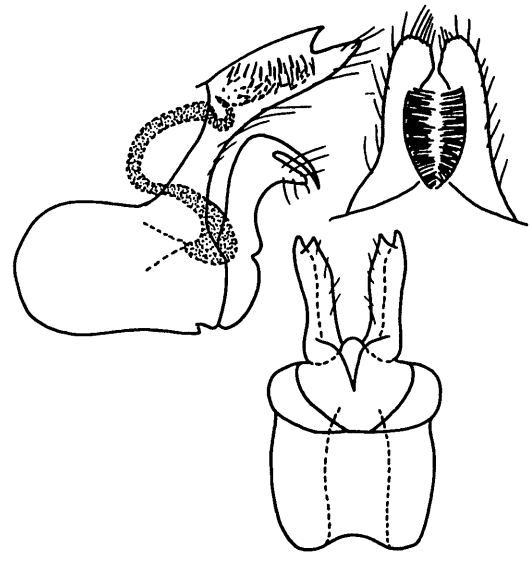
einer längeren distalen und einer kürzeren, nach innen gerichteten Spitze, außerdem entspringt ihr basal eine weitere dünne, nach unten gebogene Kralle. Ferner entspringt von der Innenfläche des Basalglieds eine feine, abstehende, gebogene Spitze. Innere Basalanhänge auf eine häutige Warze reduziert. Aedeagus kurz, mit einem aus einer häutigen Blase entspringenden L-förmigen Endteil. Parameren lang und schlank, distal abgerundet mit 4 Dornen im Endteil.
Holotypus ♂: Bali: Pujungan 700m, 10.12.1994. Paratypen: Gunung Kawi, 500m, 3.12.1994 - 1♂; Tegenungan Wasserfall 10m, 12.12.1994 - 6♂.

Psychomyia anaksusuan n.sp. (Psychomyidae)
Gelbbraun, VFL 2,5-3 mm. ♂ KA: 9.Segment groß und annähernd viereckig. PA kurz, in LA keulig, in DA leicht nach innen gebogen, distal schräg abgeschnitten und diese Schrägkante gezähnelt. Dorsal entspringt jedem PA ungefähr in der Mitte ein flacher, nach innen gerichteter, stärker sklerotisierter Finger. Die darunter befindliche Grube ist dicht mit feinen, langen Borstenwarzen besetzt. UA zweiteilig: Ventralteil gedrungen, in VA mit drei stumpfen Fortsätzen nach außen, innen und geradeaus; Dorsalteil ebenso lang, dornförmig und im Bogen nach hinten verlaufend. Aedeagus parallel zu diesem Dorsalteil der UA gebogen, nur im Endteil kurz nach oben gekrümmt. - Von den ähnlichen P.struwwelpeter Mal.1993 und P.thienemanni Ulmer 1951 unterscheidet sich die neue Art vor allem durch die Form der UA.



Holotypus ♂ und viele Paratypen ♂: Bali, Tegenungan Wasserfall, 10m, 12.12.1994.

Psychomyia subhasrii Malicky & Chantaramongkol n.sp.
Gelbbraun, VFL 3 mm. ♂ KA: 9.Segment rundlich, groß. PA relativ kurz, gerade, distal rund, Innenkante mit langem, nach innen gerichtetem Borstenkamm. UA ziemlich kurz, in VA gerade, in LA mit zwei distalen, nach unten abstehenden Fingern. Aedeagus zuerst s-förmig gebogen, dann ein Stück gerade und schließlich distal nochmals hakenförmig nach oben gebogen, überall schlank. Unter den vielen Arten mit ähnlichen PA ist diese durch die charakteristischen UA sofort gut erkennbar.



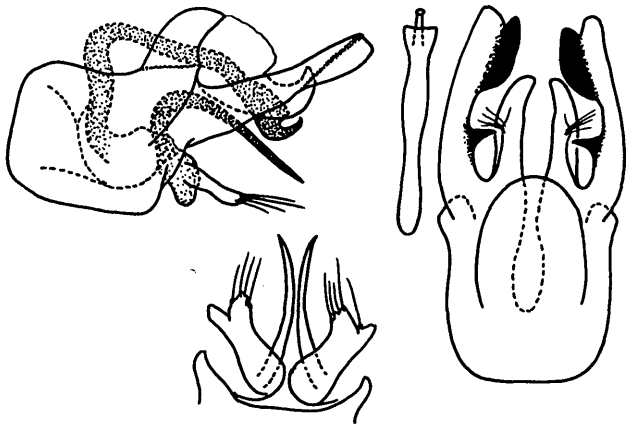
Holotypus ♂ und 2♂ Paratypen: Thailand, Ban Mae Kap, Nam Mae To, 600m, 14.3.1992.

This new species ist respectfully dedicated to **Professor Dr.Sanga Subhasri**, Chairman of Chiang Mai University Council.

Psychomyia anaktiri n.sp.
Gelbbraun, VFL 2,5-3 mm. ♂ KA: 9.Segment in LA annähernd viereckig. PA länglich, in LA gerade und parallelrandig, in DA leicht nach innen gebogen, an der Innenkante vor der Mitte mit einem großen, spitzen Zahn und subdistal mit einem sklerotisierten länglichen Lappen. Zwischen den PA liegt ein Paar breiter Klingen mit nach

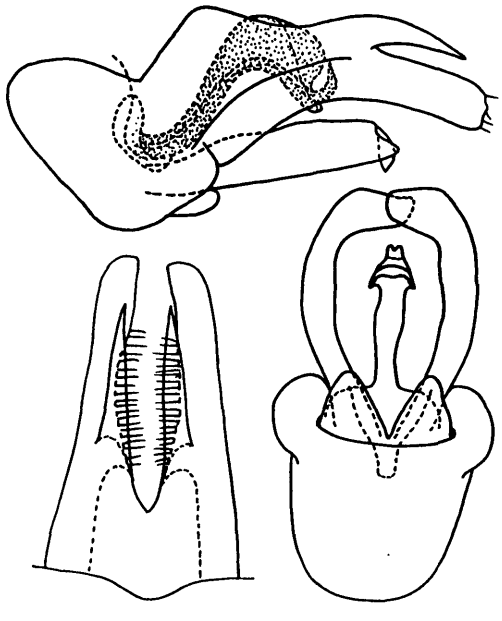
© Hans Malicky/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

oben gebogenen Spitzen. Die UA bestehen aus einem kurzen Ventralteil und einer dorsalen langen, nach hinten gebogenen Gräte. Aedeagus zuerst nach oben und dann in ungefähr rechtem Winkel nach hinten



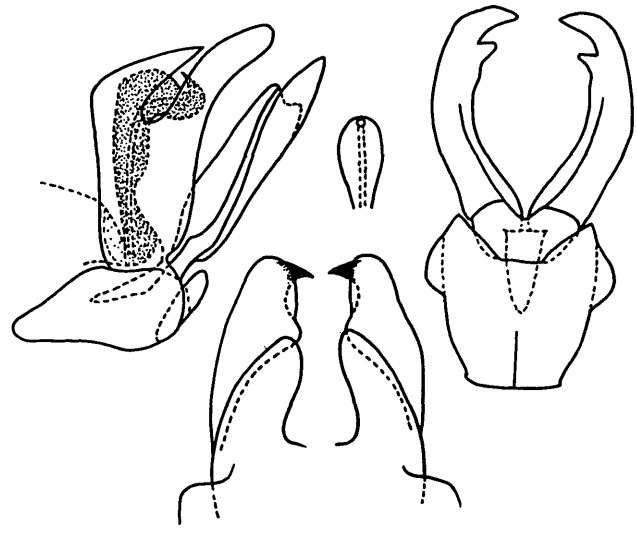
gebogen, im Endteil noch etwas nach unten gebogen, distal kurz nach oben gekrümmt. Dieser Art sehr ähnlich ist P.dara Mal.1993, bei der aber der Ventralteil der UA in VA schmal und ihr Dorsalteil gegabelt ist. - Holotypus ♂ und 2♂ Paratypen: Sumatra, Aek Tarum-Fluß bei Labuan Hulu, 80m, 21.2.1994.

Psychomyia anakdelapan n.sp.
Gelbbraun, VFL 6 mm. ♂ KA: PA lang, in LA schlank und gerade, distal stumpf; dorsal mit einer großen, parallel laufenden Spitze. UA lang und in LA gerade, in VA nach innen gekrümmt und stumpf. Aedeagus groß, scharf s-förmig gebogen, im Distaldrittel in LA stark verdickt und distal nochmals scharf nach oben gebogen. - Dieser Art ähnlich ist P.uncatissima Bots.1970 aus Korea, aber bei dieser sind die UA viel länger und distal spitz nach innen gebogen.



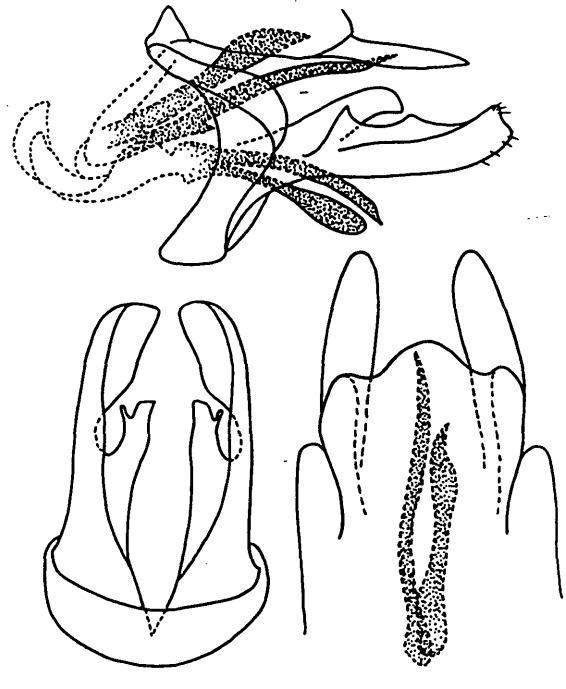
Holotypus ♂: China, Setschuan, Yingxionggou, Wolong, 15 km W Sauwan, 2000-2500m, 5.6.1981.

Psychomyia anaktujuh n.sp.
Gelbbraun, VFL 4 mm. ♂ KA: 9.Segment in LA flach und klein, PA groß, in LA schlank und leicht nach unten gekrümmt, in DA relativ breit und distal mit einer nach innen gerichteten großen Spitze; ihrer Dorsalfläche entspringt ein großer, rundlicher Lappen, der leicht nach innen gebogen ist. UA lang und in LA gerade, in VA nach innen gebogen, mit einer distalen und einer subdistalen nach innen gerichteten Spitze. Die UA sind aber nicht kompakt gebaut, sondern sie bestehen aus zwei



Teilen, die schalenförmig umeinander gebogen sind, so daß dorsal eine leicht schräge Längsfalte entsteht. Aedeagus gerade nach oben gerichtet und dann nach hinten geknickt und verdickt, Spitze wieder scharf nach oben gebogen. - Ähnlich ist P.mahayinna Schmid 1958, die aber anders geformte UA hat.
Holotypus ♂: Nepal, Jiri, 1800m, 25.5.1991, leg.Allen.

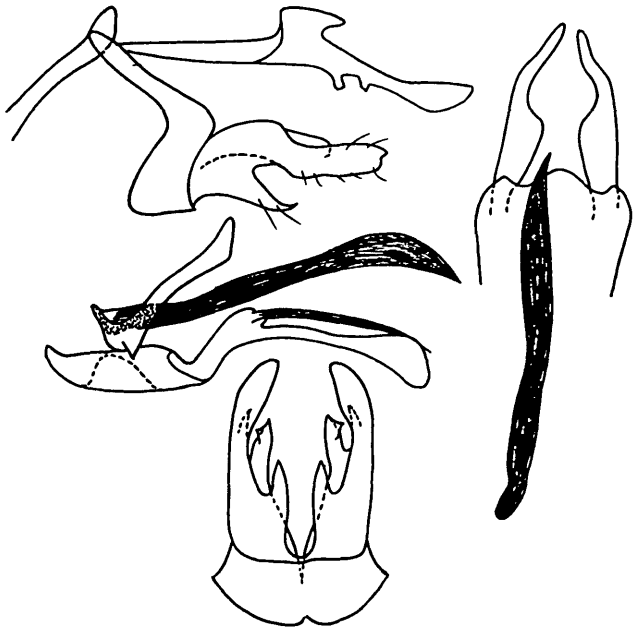
Paduniella anakenam Malicky & Chantaramongkol n.sp. (Psychomyidae)
Habitus wie üblich, VFL 2 mm. ♂ KA: 9.Segment wie üblich gebogen, PA länglich oval. UA distal stumpf, aber nicht eingeschnitten; ihr Dorsalhöcker mit einem freien, nach kaudal gerichteten Teil; Innenteil in VA stumpf mit einem äußeren Distalfinger. Der phallische Apparat ist mäßig lang und distal keulig, dorsal von ihm verläuft der Aedeagus in gleichmäßiger Krümmung, der relativ kräftig ist. Von der inneren Gelenkwurzel entspringen zwei große Dornen: der linke liegt etwas höher, ist etwas kürzer und subdistal rundlich erweitert; der rechte ist dünner und trägt ventral im Basaldrittel einen kleinen Zahn. - Diese Art ist vielen anderen ähnlich; wie immer bei Paduniella müssen alle Details sorgfältig bei starker Vergrößerung verglichen werden.



Holotypus ♂: Thailand, Surat Thani, Chiew Larn Dam, Klong Saeng, 20.2.1994, leg.Lebel.

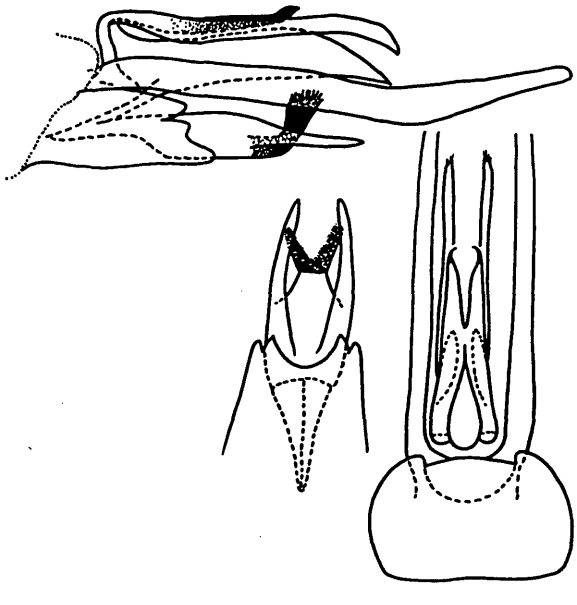
© Hans Malicky/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Paduniella koehleri n.sp.
Habitus wie üblich, VFL 2 mm. ♂ KA: PA in DA mit breiter Basalhälfte, distal fingerförmig fortgesetzt, mit einer konkaven Ausnehmung innen; in LA mit zwei zahnartigen Vorsprüngen der Ventralkante. UA relativ kurz, in LA distal stumpf, mit einem großen, nach hinten gerichteten Zahn aus der Ventralkante; in VA sieht man außer diesem Zahn die schräg abgeschnittenen Innenteile. Phallischer Apparat: Ventralteil subdistal dorsal verdickt, Ventralkante gerade; der Aedeagus ist etwas kürzer, dünn und spitz. Von der inneren Gelenkwurzel entspringt ein asymmetrischer Dorn, der bis ungefähr zum Ende der UA reicht; er ist relativ dick, subdistal rundlich erweitert und distal spitz. Diese Art ist an dem großen Ventralzahn der UA sofort kenntlich. Ich kenne keine andere mit einem solchen.



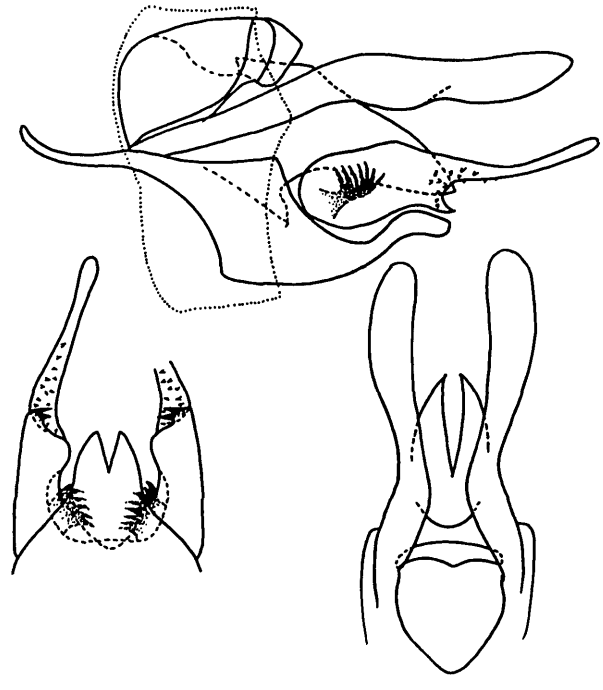
Holotypus ♂ und viele ♂ Paratypen: Bali: Tegenungan Wasserfall, 10m, 12.12.1994. Weitere Paratypen ♂: Gunung Kawi 500m, 3.12.1994 und Gunung Batukau, Luhur-Tempel 800m, 8.12.1994.
Diese neue Art ist Herrn **Dr.Robert Köhler** freundlich gewidmet.

Proxiphocentron anakmata n.sp. (Xiphocentronidae)
Hellbraun mit weißlichen Intersegmentalhäuten, VFL 4-5 mm. - ♂ KA: Sehr ähnlich wie bei den beiden



bekannten Arten P.prathamajam Schmid 1982 und P.arjinae Mal.& Chant.1993, mit folgenden Unterschieden: Die mittleren Anhänge sind viel länger und schlanker; der sklerotisierte Mittelteil der verwachsenen UA ist in VA V-förmig und in LA deutlich größer; die Präanalanhänge sind deutlich schmäler.
Holotypus ♂ und 2♂ Paratypen: Malaysia, Perak, Belum Exp., Sungai Enam Subcamp, 11.-12.4.1994, leg.Sivec.

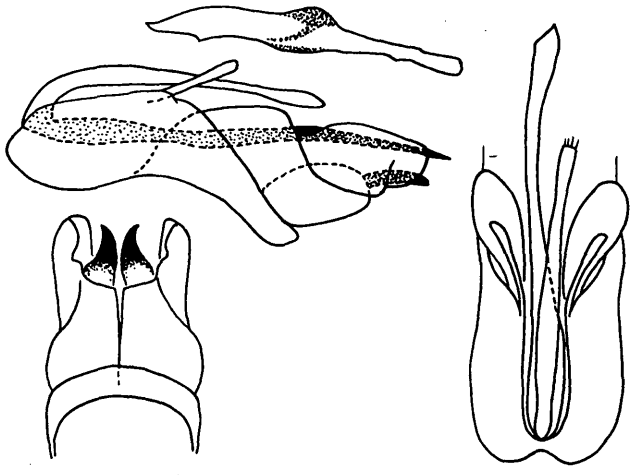
Drepanocentron anakpanah n.sp. (Xiphocentronidae)
Körper dunkelbraun, Unterseite heller; Flügel dunkelbraun und lang behaart. VFL 3,5 mm. Die distalen Sporne der Hintertibien sind abgebrochen. - ♂ KA: 9.Tergit kurz und bandförmig, Distallappen des 9.Sternits in LA bucklig gebogen, in VA distal tief eingeschnitten. PA mit einem dorsalen Knick in der Mitte und zweimal leicht lappig vorspringendem Ventralrand. UA mit breiter Basalhälfte, die dorsal in einen sehr dünnen,



langen Finger und ventral in einen vorstehenden Haken verlängert; um diesen Haken herum stehen innen relativ wenige, aber ziemlich große Dörnchen. Nahe der Basis der UA sitzt innen je ein mit ungefähr einem Dutzend langen Stacheln besetzter Fortsatz. Durch diesen Fortsatz, zusammen mit dem ventralen Haken und die anderen genannten Merkmale ist die Art ziemlich gut charakterisiert.
Holotypus ♂: Malaysia, Perak, Belum Exp., Basislager 250m, 3.-13.4.1994, leg.Sivec.

Goera anakpiatu n.sp. (Goeridae)
Einheitlich gelbbraun, VFL 8 mm. Maxillarpalpen auffallend klein, lang behaart, zwischen den Augen versteckt. ♂ KA: 9.Segment ziemlich schmal, langgezogen und gewinkelt; PA als gerade Stäbe in Fortsetzung der Dorsalkante verlaufend. Dorsalschuppe lang, schlank, stumpf. Von den sonst paarigen Dorsaldornen ist nur der rechte entwickelt, der bis zum Ende der UA reicht und distal schräg abgeschnitten und spitz ist; vom linken ist keine Spur zu erkennen. Basis des 1.Glieds der UA kurz und in einen stumpfen Außenlappen fortgesetzt; innen setzt das kleine, gedrungen krallenförmige 2.Glied an. Die Art gehört in die Verwandtschaft vieler ähnlicher Arten, bei denen die Dorsaldornen normalerweise asymmetrisch sind; von allen bekannten unterscheidet sich diese Art durch die Form des Dorsaldorns in DA sofort.

© Hans Malicky/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

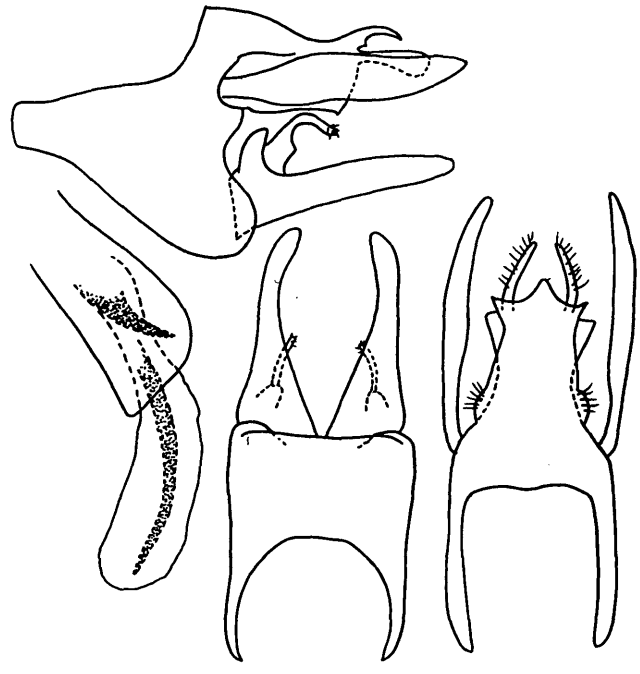


Holotypus ♂: Malaysia, Pahang, Cameron Highlands, Brinchang, 1700m, 4.-17.10.1991, leg.Arenberger.

Goera anaksembilan n.sp.
Gelbbraun, Maxillarpalpen länglich abgerundet und ungefähr so lang wie der Kopf. VFL 5,5-6 mm. ♂ KA: Dorsalteil des 9.Segments in LA viertelkreisförmig nach vorne abgesetzt, Ventralteil mit geradem Vorder- und krallenförmig nach unten gebogenen Kaudalrand; in der Verlängerung der Dorsalkante des Ventralteils verläuft ein langer, spitzer Dorn. Die PA sind sehr lang, distal leicht keulig verdickt, und sie verlaufen gerade nach hinten. Dorsalschuppe dünn, leicht nach unten gebogen. Die UA haben in Fortsetzung der Innenkante einen langen, spitzen Dorn, vermutlich das 2.Glied. Von mehreren ähnlichen Arten unterscheidet sich diese durch den krallenförmigen Hinterrand des 9.Segments.

Holotypus ♂: Nepal, Jiri, 2000m, 7.6.1994, leg.Allen & Karki. Paratypen: Jiri, 1800m, 25.5.1991, leg.Allen - 3♂.

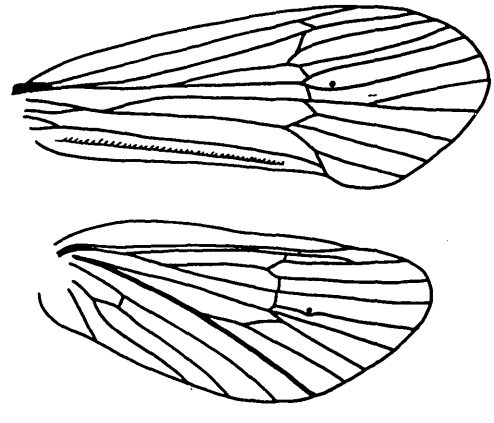
Psilotreta watananikorni Malicky & Chantaramongkol n.sp. (Odontoceridae)
Es liegen nur Puppen und Larven vor, daher ist der Habitus der Adulten unbekannt. Länge der Puppen 12 mm. ♂ KA: 9.Segment lateral weit nach vorne ausladend. Das 10.Segment besteht aus einer dorsalen Platte, die in drei Spitzen endet, von denen die mittlere in LA leicht nach unten gebogen



ist; ventral davon gibt es je einen gestielten, nach hinten gerichteten ovalen Lappen. PA lang, mäßig schmal und schwach zugespitzt. UA lang und schlank, in LA gerade, in VA leicht nach innen gebogen; innen an der Basis mit einem dünnen, abstehenden Finger. Aedeagus außen mit einem Paar kurzer basaler, spitz nach oben gerichteter und einem Paar langer, dünner, spitzer Dornen.
Holotypus ♂ und mehrere Paratypen (Puppen und Larven): Thailand, Doi Inthanon, Mae Klang bei 540m, 26.1.1990.

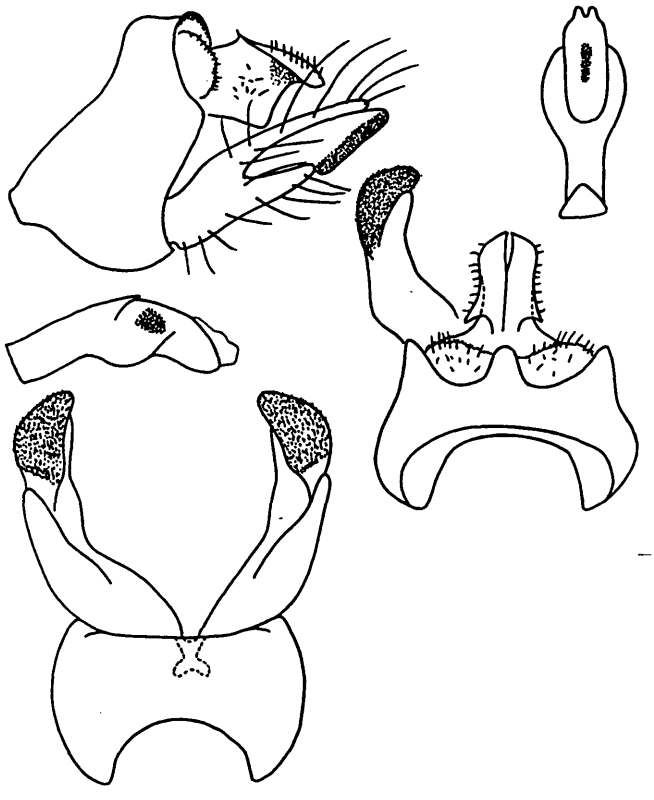
This new species is respectfully dedicated to **Professor Dr.Kittichai Watananikorn**, Dean of the Faculty of Science, Chiang Mai University.

Lannapsyche setschuana n.sp. (Odontoceridae)
Körper dunkelbraun, Beine hellbraun, Palpen hellbraun und dunkel abstehend behaart, Antennen dunkelbraun. Vorderflügel dunkelbraun mit einem helleren Querfleck an der Anastomose, Hinterflügel dunkelbraun mit einem kleinen hellen Flecken an der Basis der Media-Gabel. VFL 11-12 mm. ♂ KA: 9.Segment im Basaldrittel nach vorne ausladend. 10.Segment mit einer distal gespaltenen, basal pfeilförmigen Dorsalplatte. PA kurz, breit, rundlich



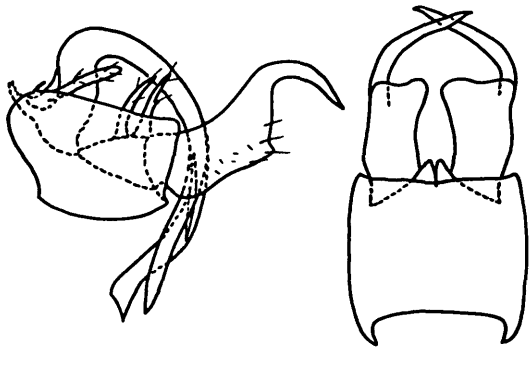
© Hans Malicky/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

und in das 9.Segment eingebettet. UA lang und schlank, Basalglied in zwei Finger ausgezogen, zwischen die das 2.Glied tief eingeschoben ist. Dieses ist ventral fein samtig dunkel behaart. Phallus kurz, kräftig, mit einem undeutlichen Skleriten innen. Die Merkmale sowohl des Geäders als auch der KA entsprechen gut der Gattungsdefinition (Malicky 1989) mit der Ausnahme, daß R1 im Vorderflügel nicht in R2, sondern in den Außen-



rand mündet. Nun wird auch das Rätsel der anscheinend fehlenden PA von L.chantaramongkolae Mal.1989 klar: bei dieser sind sie komplett mit dem 9.Segment verschmolzen und bilden dessen Kaudalfläche.
Holotypus ♂ und 4♂ Paratypen: China, Setschuan, Jinlong-Tal 100 km W Chengdu, 900-1200m, 21.5.1981.

Trichosetodes anaksepuluh Malicky & Chantaramongkol n.sp. (Leptoceridae)
Das Exemplar hat seine Behaarung verloren, daher kann über den Habitus nichts gesagt werden. Der Körper ist weißlich, dorsal leicht gebräunt. VFL 4,5 mm. ♂ KA: Das 9.Segment ist fast rechteckig, abgesehen vom rundlichen Vorderrand. PA stabförmig. Die UA haben einen großen, rechteckigen Basalteil, aus dessen oberer Distalecke ein großer, nach unten gebogener Haken ansetzt. Aus ihrem durch das 9.Segment verdeckten Basalteil



entspringen zwei hintereinander stehende, nach oben gerichtete Finger. Phallischer Apparat sehr groß, zuerst nach oben gerichtet, dann scharf nach hinten geknickt und dann weiter gleichmäßig nach unten gekrümmt. Der dünne Aedeagus endet weit vor dem Ende der Parameren; diese sind asymmetrisch: die linke endet ziemlich gerade in einem mäßig spitzen Lappen, die rechte ist etwas rinnenförmig um die linke herumgebogen und dann schräg abgeschnitten und spitz. Sehr ähnliche Arten scheinen nicht bekannt zu sein, am ehesten ähnelt die neue Art der ceylonesischen T.meghawanabaya Schmid 1958.
Holotypus ♂: Thailand, Ban Mae Kap, Nam Mae To, 600m, 14.3.1992.

LITERATUR

Malicky,H., 1989, Odontoceridae aus Thailand (Trichoptera). - Opusc.zool.flumin. 36:1-16.

Malicky,H., 1991, Some unusual caddisflies (Trichoptera) from southeastern Asia (Studies on caddisflies of Thailand, No.5). - In: Tomaszewski,C.(ed), Proceedings of the sixth International Symposium on Trichoptera. Adam Mickiewicz Univ.Press, Poznań.

Malicky,H., 1993, Neue asiatische Köcherfliegen (Trichoptera: Philopotamidae, Polycentropodidae, Psychomyidae, Ecnomidae, Hydropsychidae, Leptoceridae). - Linzer biol.Beitr. 25:1099-1136.

Malicky,H., Chantaramongkol,P., 1993, Neue Trichopteren aus Thailand. - Linzer biol.Beitr. 25:433-487, 1137-1187.

Marshall,J., 1979, A review of the genera of the Hydroptilidae (Trichoptera). - Bull.Brit.Mus. (Nat.Hist.) Ent. 39:135-239.

Ross,H.H., 1956, Evolution and classification of the mountain caddisflies. - Univ.of Illinois Press.

Schmid,F., 1970, Le genre Rhyacophila et la famille des Rhyacophilidae (Trichoptera). - Mém.Soc.Ent.Can. 66:1-230.

Schmid,F., 1971, Quelques nouveaux Glossosoma orientaux (Trichoptera: Glossosomatidae). - Naturaliste can. 98:607-631.

Schmid,F., 1982, La famille des Xiphocentronides (Trichoptera: Annulipalpia). - Mém.Soc.Ent.Can. 121:1-127.

Schmid,F., 1987, Considérations diverses sur quelques genres Leptocérins (Trichoptera, Leptoceridae). - Bull.Inst.R.Sci.Nat.Belg.Ent., Suppl. 57:1-147.

Schmid,F., 1990, Quelques nouveaux trichoptères indiens (Trichoptera). - Nat.Can. 117:239-251.

Dr.Hans MALICKY
Sonnengasse 13
A - 3293 Lunz am See
Österreich